



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

8. Jahrgang · Nr. 5 · Amt Peitz, 31.05.2017

Wir feiern: 880 Jahre Geschichte in Turnow-Preilack 450 Jahre Turnow, 430 Jahre Preilack und ein gemeinsames Dorffest

Seit 15 Jahren besteht die Gemeinde Turnow-Preilack und zusätzlich zu diesem jugendlichen Geburtstag stehen in diesem Jahr zwei weitere Jubiläen an.

Die erste urkundliche Erwähnung von Turnow ist aus dem Jahr 1567 und die von Preilack aus dem Jahr 1587 überliefert. Man kann also sagen, gemeinsam blicken wir auf 880 Jahre Geschichte zurück. Eine Geschichte an der auch Sie als Bürger unseres Ortes und seiner Ortsteile mitgewirkt haben.

Aus der Bürgerschaft heraus wurde der Wunsch an die Gemeinde getragen, diese Jubiläen feierlich zu begehen. Dies soll nun am 1. und 2. Juli auf der Freifläche am Gemeinde-Gedenkstein zwischen beiden Ortsteilen stattfinden.

Geplant ist ein Bürgerfest, bei dem die Vielfalt unseres Ortes in den örtlichen Vereinen, aber auch das Können der Bürger, vom Kuchenbasar der Senioren, bis zum Kunstmarkt mit selbst gemalten Gemälden, gezeigt wird. Umrahmt wird das Ganze mit einem Kulturprogramm von der Blasmusik bis zur Bauernolympiade. Die Gemeinde Turnow-Preilack freut sich, zusammen mit den Einwohnern und allen interessierten Gästen dieses Dorffest begehen zu können.

Dorffest der Gemeinde Turnow-Preilack am 1. und 2. Juli 2017



Festwiese am Gemeindestein

Sonnabend, 1. Juli

- 13:00 Uhr Eröffnung mit Festansprache
- 13:30 Uhr Ehrungen
- 14:00 Uhr Eröffnung Jahrmarkt der örtlichen Vereine und Bürger
- 14:10 Uhr Spielmannszug der FF Turnow e. V.
- 14:30 Uhr Rundgang Jahrmarkt:
 - Kuchenbasar der Seniorinnen der Gemeinde
 - Kinderland mit Hüpfburg, Basteln, Schminken, Kinderprogramm, Gewinnspielen, Naschereien u. v. m.
 - Streichelzoo für Kinder und Ponyreiten
 - Stände unserer Jäger beider Ortsteile mit Informationsmaterial und der Suche nach den Schützenkönigen der Kinder, Frauen und Männer
 - Bauernolympiade: Gaudi-Wettbewerb rund ums Dorfleben
 - Stände unserer Bürger, z. B. ein kleiner Kunstmarkt
 - Stände der Feuerwehren
 - Stände der Vereine (z. B. SV Preilack, Förderverein Holländermühle)
 - alles für das leibliche Wohl u. v. m.
- 15:00 Uhr Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Peitz
- 16:00 Uhr Blasmusik mit NaUnd
- 18:00 Uhr Siegerehrung Schützenkönige und Bauernolympiade
- 20:00 Uhr Tanzabend mit der NaUnd Liveband

Sonntag, 2. Juli

- 10:00 Uhr Einlass Frühschoppen - alles für das leibliche Wohl
- 10:30 Uhr Blasmusik mit den Peitzer Stadtmusikanten
- 11:30 Uhr Unterhaltsames vom Original Wodka Trio
- 12:30 Uhr Blasmusik mit den Peitzer Stadtmusikanten
- 14:30 Uhr Zapfenstreich der Peitzer Stadtmusikanten

Interessenten für einen Stand beim Jahrmarkt können sich über die Gemeinderufnummer 035601 897977 oder per E-Mail unter buergermeister@rene-sonke.de gern noch melden.

Gemeinde Turnow-Preilack

**Wir wünschen
allen Einwohnern
und Gästen
viel Spaß!**



Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 2
Fitness-Parcours in Teichland eingeweiht	Seite 4
Maibaumaufstellen in Drachhausen	Seite 5
Ilowa und Jänschwalde mit vielen Plänen	Seite 6
Geocach und Aktion „Saubere Stadt Peitz“	Seite 6
Umgestaltung an der Festung	Seite 6
Gästebegrüßung erfolgreich gestartet	Seite 8
Nacht der offenen Kirchen	Seite 8
Teichführung am Pfingstmontag	Seite 9
Die Holländermühle Turnow lädt ein	Seite 9
Kindertag im Erlebnispark	Seite 9
Tanz in Drachhausen BGZ	Seite 10
23. Brandenburger Landpartie in Turnow	Seite 10
54. Jazzwerkstatt Peitz	Seite 10
Auf zum 4. Tag der Vereine	Seite 10
Spielplatzfest in Drachhausen	Seite 10
Jubiläum Männerchor Schmogrow	Seite 11
Beobachten. Verfolgen. Zersetzen	Seite 11
Jubiläum Frauenchor Jänschwalde	Seite 11
Internationales Folklorefestival in Drachhausen	Seite 12
Waldschule Kleinsee feiert	Seite 12
Ostseefest in Teichland	Seite 13
Ausstellungen	Seite 14
Aufruf zum Peitzer Fischerstechen	Seite 15
Gelungene Veranstaltungen	Seite 15
Veranstaltungstipps	Seite 15
Schulfeste an den Grundschulen	Seite 16
Neues aus den Kitas	Seite 17
Die Grundschulen berichten	Seite 18
Glückwünsche zu Firmenjubiläen	Seite 19
Unternehmerstammtisch	Seite 20
Schwangeren-Frühstück in Peitz	Seite 20
Ausbildungen im Sozialwesen	Seite 21
Sprechstunden und Beratungen	Seite 22
Der Hundesportclub informiert	Seite 23
Vogelbörse und Reitertag in Maust	Seite 23
Biker Ausfahrt und Jubiläum Picena Iuvenalis	Seite 24
Von unseren Feuerwehren	Seite 24
Sport- und Kinderfest SV Drehnow	Seite 25
Kreissportbundes tagte in Peitz	Seite 26
Saisonberichte der Kanuten und der Kegler	Seite 26
Erfolge im Tischtennis und Judo	Seite 27
Fußball	Seite 29
Gratulationen	Seite 30
OG Volksolidarität Peitz	Seite 30
17. Seniorentag im Amt Peitz	Seite 30
Veranstaltungen für Senioren	Seite 31
Treffen der Tanzgruppen	Seite 31
Konzert in der Evangelischen Kirche	Seite 31
Gottesdienste	Seite 31



Von Amts wegen



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601
38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo. u. Mi.: 09:00 bis 15:30 Uhr
Di. u. Do.: 09:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im
Monat: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
					
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
					
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



www.peitz.de

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 6/2017: Mittwoch, 14.06.2017, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Nr. 6/2017: Mittwoch, dem 28.06.2017

Amtsausschuss wählte Schiedsmänner für das Amt Peitz



Amtsausschussvorsitzende Karin Kallauke, Amtsdirektorin Elvira Hölzner und der stellvertretende Ordnungsamtsleiter Michael Gorran gratulierten Helmut Badtke (2. v. l.) zur Wiederwahl.

In der Sitzung des Amtsausschusses am 08.05.2017 wurden Helmut Badtke zum Schiedsmann des Amtes Peitz und Uwe Badtke zu dessen Stellvertreter gewählt. Auf Grundlage dieser Wahl erfolgt die Bestätigung in das Schiedsamt durch den Direktor des Amtsgerichts.

Beide Schiedsmänner wohnen in Jänschwalde-Dorf und üben das Amt des Schiedsmannes für die nächsten fünf Jahre aus. Sie besitzen bereits langjährige Erfahrungen bei der Wahrnehmung dieser ehrenamtlichen Funktion, die sie auch in der vergangenen Wahlperiode im Amt Peitz ausübten. Helmut Badtke ist seit 1993 als Schiedsmann tätig. Bis 2004 übte er dieses Ehrenamt im Amt Jänschwalde aus. Uwe Badtke ist seit dem 26.11.2012 als sein Stellvertreter in der Funktion.

Als Schiedsmänner sind sie Ansprechpartner bei rechtlichen Fragestellungen, zuständig für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten (z. B. Nachbarschaftsrecht), Strafsachen (z. B. Hausfriedensbruch, Beleidigung), den Täter-Opfer-Ausgleich und entsprechende Schlichtungsverfahren. (kü)

Kontakt und Terminvereinbarung:
Schiedsmann Helmut Badtke, Tel. 035607 73367
Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Sie interessieren sich für regionale Geschichte und Brauchtum? Sie begeistern sich für alte Technik oder Trachten? Sie gehen gern ins Museum und wollten dies eigentlich auch viel öfter tun ...?

Das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum in Jänschwalde sucht engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter, die unsere Arbeit im Museum unterstützen:

z. B. bei der Besucherbetreuung, bei der Trachtenpflege, bei der Inventarisierung des Museumsbestandes, bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und vielem mehr.

Sie sind interessiert oder möchten gern mehr Informationen, dann melden Sie sich im Museum telefonisch unter 035607 749928, per Mail (museum-jaenschwalde@peitz.de) oder gern auch persönlich zu unseren Öffnungszeiten (Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr).

Frau Schuster,
Museumsmitarbeiterin

Heimatmarkt „regional geMacht“ in Peitz am 17.06.2017



In Kombination mit dem „Tag der Vereine“ auf dem Gelände des Eisenhütten- und Fischereimuseums in Peitz findet in diesem Jahr ab 08:30 Uhr ebenfalls der Heimatmarkt „regional geMacht“ statt. Entdecken und erleben Sie die Vielfalt Brandenburger Produkte und Handwerkserzeugnisse!

(ri)

Eine gemeinsame Initiative der Städte Vetschau/Spreewald und Lübben (Spreewald) sowie der Ämter Burg (Spreewald) und Peitz, der REG Vetschau mbH, der Jupe & Pohl GmbH, der Industrie- und Handelskammer Cottbus.

Badesaison 2017

Wasserqualität der Badegewässer wird geprüft

Ab dem 15. Mai beginnt wieder die Badesaison. Die Badegewässer im Land Brandenburg werden seit 2008 entsprechend den Vorgaben der Brandenburgischen Badegewässerverordnung (veröffentlicht im GVBI Bbg Teil II Nr. 5, S. 78 vom 13.03.2008) kontrolliert.

Danach werden die mikrobiologischen Parameter Intestinale Enterokokken und Escheria Coli untersucht und eine Ortsbesichtigung durchgeführt.

Im Landkreis Spree-Neiße werden 2017 folgende EU- Badegewässer ausgewiesen:

- Deulowitzer See im OT Atterwasch der Gemeinde Schenkendöbern,
- **Großsee in der Gemeinde Tauer**

Nach der mikrobiologischen Bewertung der Untersuchungsergebnisse der vergangenen Jahre wird für beide Badegewässer eine ausgezeichnete Badewasserqualität ausgewiesen.

Durch den Fachbereich Gesundheit werden diese Badegewässer mindestens einmal monatlich während der Badesaison überprüft, die Ergebnisse der Untersuchungen werden auf der Internet-Badestellenkarte des Landes Brandenburg veröffentlicht.

Zur Eröffnung der diesjährigen Badesaison wurden beide Seen untersucht und für den Badebetrieb freigegeben.

Da aber im Landkreis auch in anderen Seen gebadet wird, werden aus Vorsorgegründen auch folgende Seen monatlich überprüft:

Talsperre an den Stränden der Campingplätze Klein Döbbern und Bagenz, Pinnower See, Kiessee Bresinchen, Göhlensee, **Kiesgrube Drachhausen**, Kiesgrube Groß Jamno, **Garkoschke Peitz**, Willischza Burg, Lohnteich Tschernitz, Badesee Döbbern/Eichwege, Felixsee Bohsdorf und der Gräbendorfer See an der Badestelle Casel.

Auch diese Gewässer sind zum Baden geeignet.

Bei Fragen zur Badewasserqualität wenden Sie sich bitte an den Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Gesundheit, Tel.: 03562 986 15310.

Müllentsorgung Restmüll

Montag (ungerade Woche): *05.06., 19.06.

OT Grießen

Dienstag (ungerade Woche): 06.06., 20.06.

Drachhausen, Drehnow

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,

Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Tauer, OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,

Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mi., 21.06.

Drachhausen, Drehnow,
Stadt Peitz

Mo., 26.06.

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., *05.06.

OT Bärenbrück, OT Grötsch,
OT Maust, OT Preilack, OT Turnow,
OT Schönhöhe

Fr., *09.06.

OT Grießen

Mo., 12.06.

OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Tauer, OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Mi., 21.06.

WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 22.06.

Drachhausen

Fr., 23.06.

OT Turnow

Mi., 28.06.

OT Grießen

Fr., 02.06., 30.06.

Drehnow

Di., *06.06.

OT Preilack

Mi., *07.06.

OT Bärenbrück, OT Neuendorf
Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,
OT Maust

Di., 13.06.

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 01.06., 20.06.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft,

Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 15.06.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr, Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Friedensstr., Gottlieb-Fabricsius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

* Hinweis:

Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag (Pfungsten), so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Amt Peitz aktuell

Am Mittwoch, dem 5. Juli 2017 erscheint eine Sonderausgabe zum 25. Jubiläum des Amtes Peitz sowie des Amtsblattes. Anzeigenschluss ist Freitag, der 16. Juni 2017.



Fitness-Parcours in Teichland eingeweiht

Sport mit Spaßfaktor in der Natur

Sportgeräte in den drei Ortsteilen in der freien Natur aufzustellen, das war die Idee von Ralf Kirsch, dem Vorsitzenden der Teichlandradler. Er schaffte es, andere Sportbegeisterte von seiner Idee zu überzeugen und so wurden die Gemeindevertretung, die Teichlandstiftung, die Teichlandradler und verschiedenen örtliche Sponsoren als Partner für die Aktion gewonnen.

Die Freude über das Gelingen war am 5. Mai 2017 deutlich zu spüren, als nun der Fitness-Parcours Teichland mit dem Durchschneiden des Bandes offiziell eingeweiht werden konnte.

Insgesamt stehen für die Freizeitsportler und für alle, die Spaß daran haben, sich mal auszuprobieren, auf einer Strecke von 17 Kilometern auf einem Kurs durch die drei Ortsteile 6 Fitness-Stationen bereit. Die Strecke kann freigewählt und variiert werden.



An den Fitnessgeräten in Nähe des Sportplatzes in Neuendorf wurde der Parcours offiziell eingeweiht.

„Es ist erfreulich, dass auf Initiative von Ralf Kirsch wieder ein Projekt in Teichland durch das Zusammenwirken vieler aktiver Partner zum Nutzen aller umgesetzt werden konnte. Wir wollen auch das Umfeld des Cottbuser Ostsees attraktiv gestalten.“

Diese Fitness-Stationen sind eine Bereicherung und könnten auch entlang des zukünftigen Rundweges um den Ostsee an weiteren Stellen errichtet werden“, so der Bürgermeister Harald Groba. Er informiert, dass Cottbus-Willmerdorf bereits Interesse signalisiert hat und er könne sich vorstellen, dass die Idee auch in Peitz und anderen Orten aufgegriffen und weitergeführt wird. Gemeinsam mit dem Neuendorfer Ortsvorsteher Helmut Geissler und anderen Sportsfreunden wurde dann gleich mal ausprobiert, was die Geräte und die eigene Fitness so hergeben.



Erstes Probetraining

Herr Kirsch nutzte die Gelegenheit, sich nochmal bei allen Unterstützern des Vorhabens und allen, die beim Aufstellen mitgeholfen haben, zu bedanken. Die Teichlandstiftung half mit 25.000 Euro bei der Finanzierung, weitere Sponsoren, Sportsfreunde und die Gemeinde halfen bei der Realisierung und dem Aufbau in Eigenleistung.

Dann stellte Ralf Kirsch die Stationen kurz vor. An jeder Station stehen drei unterschiedliche Geräte, an denen man sich fit halten und verschiedene Muskelgruppen, besonders den Oberkörper, trainieren kann. Dazu gibt es an den Geräten eine kurze Info und auch eine App kann Anleitung zur Handhabung geben. In den blauen Schmöker-Lauben, die unlängst in den Ortsteilen öffneten und bereits gut angenommen werden, wird es Hinweise und den Plan zur Fitnessstrecke geben. So können sie auch gut als Start- oder Zielpunkt gewählt werden.



Übersichtskarte

Wer als Spaziergänger, Radfahrer oder Läufer in Teichland unterwegs ist, kann an folgenden Stationen eine „Sportliche Pause“ einlegen:

- Station 1: Brücke Maust am neuen Hammergraben
- Station 2: Neuendorf, am Sportplatz
- Station 3: Neuendorf Parkway/Seeachse zum Erlebnispark
- Station 4: Neuendorf Erlebnispark, am Götterhain

Station 5: Bärenbrück, Ortsausgang zur Verbindungsstraße
Bärenbrücker Höhe

Station 6: Bärenbrücker Höhe

Die Gemeinde Teichland, Ralf Kirsch und das gesamte Team hoffen nun, dass der Fitness-Parcours mit den einzelnen Stationen als Sporterlebnis gut angenommen wird.

Wir wünschen allen Freizeitsportlern viel Spaß beim Ausprobieren und Trainieren.

(kü)

Maibaumaufstellen auf dem alten Sportplatz



Die Drachhausener Sandoer fanden sich am Vorabend des 1. Mai zum Maibaumaufstellen zusammen.

Fleißige Hände hatten alles gut vorbereitet und geplant. So konnte der gesponserte Maibaum von den Männern aufgestellt werden. Auch ein Kranz war von Anwohnern geflochten worden und schmückt den schönen Baum. Natürlich durfte die Brandenburgische Landesfahne nicht fehlen.

Männer, dass habt ihr sehr gut gemacht. Wir haben einen schönen Maibaum.

Die Frauen hatten sich um das leibliche Wohl gekümmert und zauberten allerlei Köstlichkeiten. Verschiedene Kuchensorten, selbst angefertigte Quarkspitzen, belegte Brötchen, Käsespieße und vieles mehr kam auf die lange Tafel. An Getränken fehlte es natürlich auch nicht.

Ein glücklicher Umstand war der, dass drei Familien die Überbleibsel von den Jugendweihfeiern mitbrachten und damit für einen übervollen Tisch sorgten.



Gemütliches Zusammensein unterm Maibaum

Fotos: Kerstin Hoffmann

Über 70 Teilnehmer konnten in diesem Jahr gezählt werden. Es zeigt doch, dass nun zum 3. Mal das Maibaumaufstellen auf dem alten Sportplatz sich immer mehr einer großen Beliebtheit erfreut. Hier merkt man den nachbarschaftlichen Zusammenhalt ganz deutlich. Egal ob jung oder alt - alle Generationen halten zusammen und können prima feiern.

Selbst der Bürgermeister staunte über die zahlreiche Teilnahme. Mit lobenden Worten würdigte er die Initiativen der Sandoer. Grillwurst, Steaks und Salate und andere Köstlichkeiten mündeten den Anwesenden zum Abend.

Ein schöner, gemütlicher und fröhlicher Nachmittag und Abend zeigte, dass die Sandoer sehr aktiv sind und auch bei nicht so

freundlichem Wetter gute Laune und Spaß beim Feiern haben. Herzlichen Dank den Initiatoren und den Spendern. Selbst die neu hinzu gekommenen Teilnehmer sparten nicht mit Lob und wir denken, dass im nächsten Jahr die Runde noch größer werden wird.

*Im Namen aller Teilnehmer
Marlies Lobeda*

Partner aus Iłowa und Jänschwalde mit vielen Plänen

Zu zwei Projektunterzeichnungen für Anträge aus dem Kleinprojektfonds (KPF) in der Euroregion Spree-Neiße-Bober waren Anfang Mai Vertreter der Partnergemeinde Iłowa nach Jänschwalde in das Gemeindehaus und nach Peitz in die Amtsverwaltung gekommen.



So wird es im Herbst in Iłowa für die Senioren einen gemeinsamen **Workshop** „Farben des Herbstes - Arbeiten mit Trockengestecken“ geben. 20 Senioren aus Jänschwalde-Dorf werden sich dann für einen Tag auf die Reise nach Iłowa begeben.

Im November werden sich die beiden befreundeten und partnerschaftlich verbundenen Musikvereine Stadtkapelle Iłowa und der Jänschwalder Blasmusikanten e.V. zu einem **Musikantenworkshop** im Kulturhaus in Iłowa treffen. Unter Anleitung des studierten polnischen Musikers Andrzej Tomasz Drozdowicz, Dirigent des Orchesters Olszyna wollen beide Musikvereine ihre musikalischen Fähigkeiten verfeinern.

Aber bereits im Mai wird die Gruppe der Volkssolidarität Jänschwalde-Ost einer Einladung der Senioren aus Iłowa zum berühmten **Rhododendren-Blütenfest** folgen. Und natürlich kann man die Musiker aus Iłowa wieder zum **Blasmusikfest** in Jänschwalde am 20. August erleben. Als Gäste werden dabei auch die Frauen der Seniorengruppe aus Iłowa erwartet, die wieder von den Frauen der Volkssolidarität an diesem Tag betreut werden. Trotz der weiten Entfernung wird diese Partnerschaft zwischen der Gemeinde Jänschwalde und der Stadt Iłowa möglichst oft mit Leben erfüllt.

Rosemarie Karge

3. Geocach CITO und Aktion „Saubere Stadt Peitz“

Am 29. April um 9 Uhr war es mal wieder so weit, nun schon zum dritten Mal trafen sich Geocacher aus der ganzen Region in Peitz am Parkplatz Fischerstraße, um gemeinsam mit der Stadt die Aktion „Saubere Stadt Peitz“ durchzuführen.

Carsten Urbanczyk, einer der Mitbegründer dieser Aktion hatte wieder ganze Arbeit geleistet und eine Vielzahl von Gleichgesinnten motiviert, sich uns anzuschließen. Aber auch in diesem Jahr war etwas Neues dabei. Mit Unterstützung der Jugendkoordinatorin des Amtes, Frau Marion Melcher, und unter der

Leitung von Stefan Klieber, nahm auch eine Gruppe der Jugendfeuerwehr Peitz teil und so konnte auch in diesem Jahr ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt werden. Angefangen hatten wir 2015 mit etwas über 30 Geocachern angefangen, 2016 waren wir schon mehr als 50 und in diesem Jahr konnten wir über 60 Teilnehmer begrüßen. Von 7 bis 70 Jahren waren fast alle Altersgruppen vertreten.



Verdiente Stärkung nach erfolgreicher Aufräumaktion

Auch in diesem Jahr waren wir wieder erstaunt, was dabei alles zu Tage und dann in die vom Bauhof bereit gestellten Container befördert wurde.

Mehr als 4 m³ Müll wurden aus Grünstreifen entlang der Straßen, Grünanlagen und Parks heraus gesammelt. Von achtlos weg geworfenen Zigarettenschachteln, Flaschen, Hausmülltüten bis hin zu Schrank- und Polstermöbelteilen und Fahrzeugreifen war alles vertreten, auch in solchen Bereichen, die bereits 2015 und 2016 beräumt worden sind.

Nach drei Stunden trafen sich alle wieder am Ausgangspunkt am Parkplatz. Der Grill war bereits gut angeheizt und als Dankeschön gab es Rostbratwurst und Getränke für die fleißigen Sammler.

Eine Super-Aktion für unsere Stadt und ein großer Dank allen Teilnehmern!

Wahrscheinlich werden wir auch im nächsten Jahr wieder eine gemeinsame Aktion starten, aber noch lieber wäre es uns natürlich, dass man mit solchen Aktionen nicht unbedingt anderen Leuten den Dreck hinterher räumen muss, sondern etwas anderes Sinnvolles tun kann.

Ideen gibt es bereits, aber die werden jetzt noch nicht verraten.

*Jörg Krakow
Bürgermeister*

Umfeldgestaltung an der Festung wird fortgesetzt

2. Bauabschnitt Neugestaltung der Zitadelle

Der Festungsturm und Reste der Festungsanlagen aus dem 16. Jahrhundert prägen die Stadt Peitz. Sie sind Ausdruck der wechselvollen Geschichte und stellen eine historische und heute auch touristische Besonderheit dar.

In den Erhalt und die zukunftsfähige Gestaltung des Gesamtareals der Festung (Zitadelle) wurde in den letzten Jahren erheblich investiert. Bereits im November 2006 wurde mit den umfangreichen Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten am Festungsturm begonnen. Die Sanierung des Daches, konnte im Februar 2008 abgeschlossen werden, im Juli 2008 begann die Sanierung der Außenfassade und des Innenbereiches. Bis 2010 wurden z. B. Wand-, Decken- und Fußbodenflächen restauriert, die elektrotechnischen Anlagen ergänzt bzw. erneuert,

der Wehrgang saniert, die ehemaligen Wallauffahrt geöffnet und eine WC-Anlage eingebaut.

Neben dem Erhalt der Gebäudesubstanz der Festung bestand seit vielen Jahren das Vorhaben, die unschöne Brachfläche vor den Festungsturm und letztlich den gesamten historischen Zitadellenbereich würdig zu gestalten. Im September 2009 wurde die schrittweise Aufwertung der Außenbereichsflächen begonnen, wobei die historischen Strukturen der Festungsanlage mit sternenförmigen Wallverlauf erlebbar gemacht werden. Der Vorplatz ist inzwischen seit 2012 eine gelungene Park- und Veranstaltungsfläche, die Hainbuchenhecke zeichnet den Verlauf der einstigen Wallanlage nach.

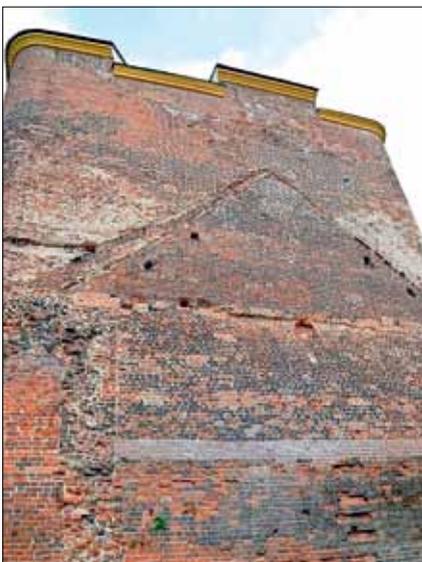
Im April 2017 haben nun die Bauarbeiten für den 2. Abschnitt am südwestlichen Außenbereich der Zitadellenanlage begonnen,

die bis zum 30.11.2017 abgeschlossen werden sollen. Grundlage für die Freiflächengestaltung sind die Planungen des Landschaftsarchitekturbüros Thomas Nickel aus Dresden. Das Büro für Archäologie und Baudenkmalpflege Jens Lipsdorf aus Cottbus führt entsprechende Untersuchungen während der Bauarbeiten durch, begutachtet und dokumentiert entsprechende Funde. Ausgeführt werden die Arbeiten auf dem 5000 qm umfassenden Bereich durch die Firma Alpina AG, Niederlassung Cottbus. Bauamtsleiter Jörg Exler begleitet die Maßnahme und ist der Ansprechpartner seitens des Amtes bzw. der Stadt. Die reinen Baukosten in Höhe von 554.000 Euro werden im Rahmen der Städtebauförderung zu 80 % von Bund und Land gefördert. Den kommunalen Eigenanteil (20 %) erbringt die Stadt Peitz.



Flächenplan

Gestaltungsvorhaben:



Südgiebel

Direkt an der südlichen Giebelseite des Festungsturmes sind noch heute die ehemaligen Gebäudeabmessungen sowie Dachform und -neigung der dort einst stehenden ehemaligen königlichen Gemächer ersichtlich. An dieser Stelle wird ein Hochzeitsgarten angelegt. Die einstigen Gebäudegrundrisse werden z. B. durch Hecken und Bepflanzungen sowie Ziegelpflasterung nachgestaltet.

Angrenzend an die Königlichen Gemächer, am Festungsweg, befand sich eine historische Zisterne (Brunnen) mit einem Durchmesser von 3,40 Metern, der Tiefe von 3,60 m und unter dem Wasserspiegel von 2,5 bis 3,80 Metern. Die Zisterne wurde bei den Bauarbeiten freigelegt und archäologisch erfasst. Im Rahmen der weiteren Geländegestaltung wird der Standort nach der Verfüllung an der Oberfläche gesondert hervorgehoben.



Die freigelegte Zisterne



Blick von der Festung südlich Richtung Platanenweg.



In den Erdschichten zeigt sich der Wallverlauf.

Der ehemalige südliche Festungsgraben wird als blühende Wiese nachgestaltet. Mit bepflanzten Erdaufschüttungen wird der ehemalige Wall nachvollzogen. Durch die zu Beginn erfolgte Flächenberäumung ist bereits jetzt eine interessante Sichtachse vom Festungsturm in Richtung Platanenweg entstanden.

Nordseitig des Wallgrabens wird das ansteigende Gelände durch Stützelemente abgefangen. Im Rahmen der archäologischen Untersuchung wurde hier der Verlauf der einstigen Wallanlage im Erdreich in den gewachsenen Bodenstrukturen sichtbar.

Auf den Wiesenflächen der einstigen Maulbeerplantagen entsteht ein Spiel- und Bewegungsbereich als Begegnungsort für mehrere Generationen. Die dafür vorgesehenen Spiel-, Sport- und Fitnessgeräte ermöglichen die Nutzung über Altersgrenzen hinweg.

Parallel zum Plantagenweg (Seniorenzentrum bis Cottbuser Straße) wird ein Geh- und Radweg ausgebaut. Begleitend ist im vorderen Abschnitt eine Bepflanzung mit Maulbeerbäumen geplant, die wiederum einen historischen Bezug zur ehemaligen Tuchmacherstadt Peitz herstellt. Der Weg wird auch den Bewohnern des Seniorenzentrums den Zugang zur Anlage und weiterführend zum Markt erleichtern.

Alle Bereiche des neu gestalteten Zitadellengeländes sollen barrierefrei erreichbar sein.

(kü)

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



Willkommen in Peitz

Gästebegrüßung erfolgreich gestartet

Erstmals wurden Gäste der Stadt und des Amtes Peitz am 5. Mai 2017 mit einem interessanten Vortrag begrüßt.

In den historischen Gemäuern der Peitzer Malzhausbastei informierten sich 33 Besucher über die Geschichte von Peitz sowie über die Sehenswürdigkeiten der Region. Diese rege Beteiligung zeigt, dass Besucher gern mehr über die Stadt und die Freizeitmöglichkeiten sowie Ausflugsziele erfahren möchten.



„Wir wollen die Gäste herzlich empfangen und ihnen einen Überblick über die vielfältigen touristischen Angebote geben. Natürlich gehört auch ein Blick in die Geschichte dazu“, so der Peitzer Bürgermeister Jörg Krakow.

Die Begrüßungsvorträge finden ab sofort immer freitags um 18:00 Uhr in der Malzhausbastei Peitz statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kultur- und Tourismusamt

Nacht der offenen Kirchen am Pfingstsonntag

In diesem Jahr beteiligt sich **am 4. Juni** die Evangelische Kirchengemeinde Peitz an der Veranstaltung „Nacht der offenen Kirchen“, die in Cottbus und Umgebung traditionell am Pfingstsonntag durchgeführt wird.



Die Veranstaltung in Peitz steht unter dem Titel

„Eine Nacht mit der Königin - Musik und Gespräche an der Orgel“.

Die Orgel wird als Königin der Instrumente bezeichnet. Peitz hat eine ganz stattliche und facettenreiche Königin mit einem Pfeifenbestand aus drei Jahrhunderten.

An der Orgel musizieren Fahrradkantor Martin Schulze aus Frankfurt/Oder sowie der Peitzer Kantor Dietmar Schoene. Dagmar Flemming aus Berlin wird am Instrument des Königs David, der Harfe, zu erleben sein.

Über die Reise der Königin von Berlin-Spandau nach Peitz berichtet Orgelbauer Dirk Redies.

Die Kirche ist ab 20:00 Uhr geöffnet. Konzertbeginn ist 21:00 Uhr. Eintritt frei, Kollekte erbeten!

Teichführung am Pfingstmontag

Der Förderverein des Hüttenwerkes und die Teichgut Peitz GmbH laden am Pfingstmontag zu einer besinnlichen und lehrreichen Teichführung ein.

Genießen Sie abseits des Feiertagstressses einen schönen Frühlingvormittag!

Treffpunkt: 05.06.2017 Fischereimuseum am Hüttenwerk
Unkostenbeitrag: 3,00 Euro, Dauer ca. 2 Stunden

Eine telefonische Anmeldung nicht erforderlich aber erwünscht unter 035601 34411.



Der Vorstand
Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

Die Holländermühle Turnow lädt ein



Der Turnower Mühlenverein beschloss zu seiner jüngsten Zusammenkunft die Gestaltung einiger diesjähriger Höhepunkte. Traditionsgemäß fand bereits zu „Himmelfahrt“ wieder eine Party an der Mühle statt.

Pfingstfest an der Mühle

Anlässlich des Gesamtdeutschen Mühltages findet **am Pfingstwochenende am 4. und 5. Juni 2017** das große Pfingstfest an der Mühle statt.

Ab 10:00 Uhr und dann zu jeder vollen Stunde führen die Müller durch die Turnower Mühle. Gäste können nunmehr auch die neuen musealen Einrichtungsgegenstände nutzen, die mit finanzieller Hilfe des Landkreises angeschafft wurden. Darüber hinaus werden Filmvorführungen und DIA-Vorträge im Mühlenmeiler angeboten.

Auf der Festwiese vor der Mühle erklingt an beiden Tagen zünftige Blasmusik der Blaskapelle NaUnd. Frisch Gezapftes, gebackenes Wildschwein, deftig Gegrilltes sowie Blechkuchen und Mühlenplinse lassen auch bei der Versorgung keine Wünsche offen.

Mühle am Donnerstag für Interessierte geöffnet

Erstmals, und das zunächst probeweise, wird **ab Donnerstag, dem 8. Juni, von 14:00 bis 18:00 Uhr** die Mühle für Neugierige geöffnet sein.

Das soll dann bis Ende September an jedem Donnerstag geschehen. Diese Neuerung ist insbesondere für Peitzer Touristen und für Radwanderer gedacht. Unabhängig davon sind natürlich Mühlenführungen nach Voranmeldung möglich.

Natürlich steht dann das **Dorffest am 1. Juli** im Mittelpunkt, das anlässlich der Gründung Turnows im Jahre 1567 stattfinden wird.



Tag des offenen Denkmals

Der rege Zuspruch des vergangenen Jahres ermunterte den Verein, auch 2017 wieder am „Tag des offenen Denkmals“, der **am 10. September** begangen wird, teilzunehmen.

An diesem Tag stehen erneut sachkundige Führungen, Unterhaltung sowie die Versorgung mit Speisen und Getränken auf dem Programm.

An allen Tagen kann selbstverständlich der Kinderspielplatz mit seinen zahlreichen Geräten von den Kleinen genutzt werden. Diese Einrichtung erfreut sich seit seiner Übergabe durch Landrat und Amtsdirektorin immer größerer Beliebtheit.

Dr. Klaus Lange
Pressesprecher des Mühlenvereins

ErlebnisPark Teichland Auf zum großen Kinderfest!

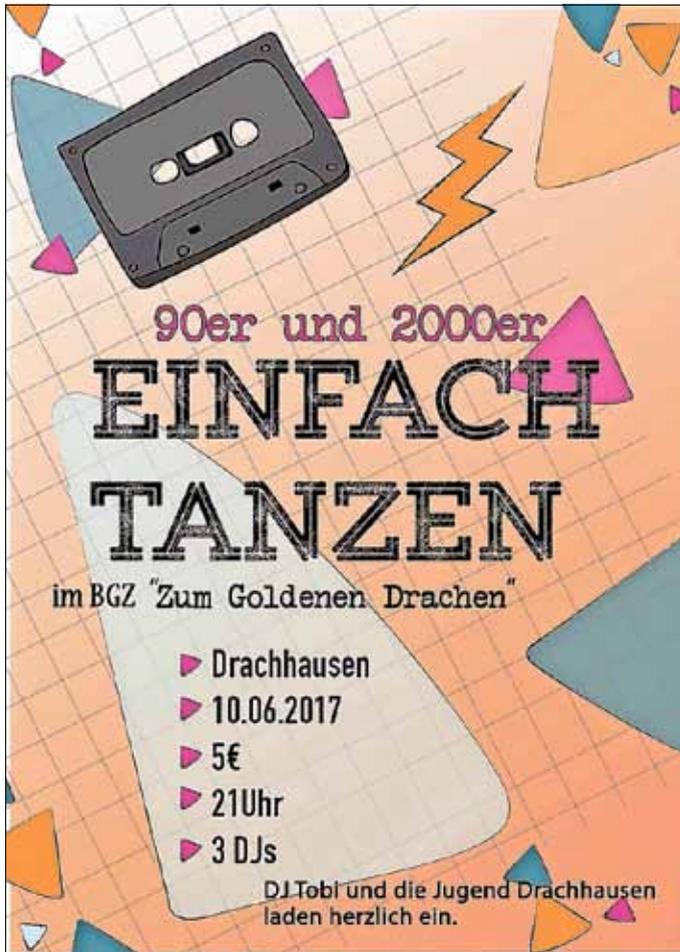
10. Juni, 10:00 - 18:00 Uhr

„Tatü tata die Feuerwehr ist da“

- ◆ Vorführungen der freiwilligen Jugendfeuerwehren
- ◆ Feuerwehrfahrzeuge zum Anfassen und Einsteigen
- ◆ Rundfahrten mit der Feuerwehr
- ◆ Brand-Demohaus im Einsatz
- ◆ Feuerwehrhüpfburg
- ◆ Bastel- & Malständen rund um das Thema Feuerwehr
- ◆ Kinderschminken
- ◆ Bücherflohmarkt

15:00 Uhr:

- ◆ Kinderprogramm „Die Regenbogeninsel“ mit dem Zuckertraumtheater Berlin



90er und 2000er
EINFACH
TANZEN
 im BGZ "Zum Goldenen Drachen"

- ▶ Drachhausen
- ▶ 10.06.2017
- ▶ 5€
- ▶ 21Uhr
- ▶ 3 DJs

DJ Tobl und die Jugend Drachhausen laden herzlich ein.

23. Brandenburger Landpartie

am Sonntag, dem 11. Juni 2017
 ab 10:00 Uhr in Turnow

Neu:
 auf dem Gelände der Landfleischerei
 in gemeinsamer Veranstaltung

*Die Agrargenossenschaft Vorspreewald eG Turnow
 und die Landfleischerei Turnow laden herzlich ein.*

jazzwerkstatt Peitz54 09.-11.06.2017

Freitag, 09.06.

- 19:00 Uhr Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz,
 Eröffnung der Ausstellung: „Woodstock am Karp-
 fenteich - Free Jazz in der DDR“
- 21:00 Uhr Konzert in der Stüler Kirche Peitz
- 23:30 Uhr Konzert in der Malzhausbastei

Samstag, 10.06.

- 11:00 Uhr Podium und Konzert im Rathaus Peitz
- 15:00 Uhr Konzert in der Stüler Kirche
- 18:00 Uhr Konzert im Festungssaal
- 21:00 Uhr Konzert in der Stüler Kirche
- 23:30 Uhr Konzert in der Malzhausbastei
- 24:00 Uhr Konzert in der Festungsscheune Kruse

Sonntag, 11.06.

- 09:30 Uhr Stüler Kirche,
 Jazzgottesdienst und Konzert KMD Wilfried Wilke
 mit Wolfgang Schmidtke

11:00 Uhr Festungsscheune Kruse, open Air, Saxophone
 Summit

Ausführliche Programminformationen und Karten unter:
www.jazzwerkstatt.eu

Das Programmheft liegt in der Tourist-Information im Rathaus
 Peitz bereit.

Dort können auch Eintrittskarten vorab erworben werden.

Auf zum 4. Tag der Vereine in Peitz!



17. Juni 2017
 10 - 17 Uhr
 Am
 Hüttenwerk
 Peitz

**4. Tag der
 ereine +
 Heimatmarkt**

- Buntbes Bühnenprogramm
 - Kreative Vereinsstände u.v.m.

Ein vielfältiges Programm
 erwartet die Gäste am
17.06.2017 zu unserem 4. Tag
 der Vereine des Amtes Peitz.

Ob an den Info-Ständen, auf
 der Bühne oder bei sonstigen
 Auftritten, alle Aktiven ste-
 cken viel Arbeit und Energie
 in ihre Freizeit und bereiten
 sich für diesen Tag gut vor.
 Der Aufruf zur aktiven Be-
 teiligung gilt für alle Vereine,
 Selbsthilfegruppen oder freie
 Organisationen.

**Viele Vereine sind schon
 dabei, dennoch sind weite-
 re Anmeldungen möglich
 (E-Mail: juko@peitz.de).**

Als Organisatoren wollen wir
 das breitgefächerte Vereins-
 leben und die vielen Möglich-
 keiten am Tag der Vereine der Öffentlichkeit vorstellen.

Für ein großartiges **Kinderprogramm** und eine fantastische Kin-
 derspielstraße sorgen die Mitarbeiter und Besucher des Werg
 e. V.

Wer beim **Gummientenrennen** oder bei der **Tombola** mitmacht,
 kann erstaunlichen Preise gewinnen.

Auch in diesem Jahr findet eine **Preisverleihung des Wirt-
 schaftsrates Peitz** für innovative Projekte statt.

Viele **Info-Stände** bereichern den Markt, und immer wieder war-
 ten kleinere Überraschungen auf die Besucher.

**17. Juni 2017 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr
 auf dem Areal am Hüttenwerk**

- 08:30 Uhr Heimatmarkt „Regional geMacht“
- 10:45 Uhr Eröffnung durch die Schützengilde Peitz e. V.
- 11:00 Uhr Preisverleihung des Wirtschaftsrates Peitz für
 innovative Projekte
- 11:30 Uhr Grußworte der Ehrengäste
- 13:30 Uhr Entenrennen
- 15:00 Uhr Vereinstombola

Auch in diesem Jahr präsentieren Vereine ihr Engagement, ihre
 ehrenamtlichen Tätigkeiten, handwerkliches Geschick, musika-
 lischen und bühnenreifen Talente, Leistungen aus dem sozialen,
 kulturellen, interkulturellen, sportiven, natur- und umweltschüt-
 zenden, bildungsnahen Vereinsleben mit einem Showprogramm,
 durch viele Mitmach-Angebote und Aktionen.

Mit dabei sind z. B.

- Arche Noah Peitz, Anglerverein, Kleintierzüchter
- Brendas Tanzzwerge und Tanzengel, Linetts Tanzmäuse
- Bikerfreunde Peitz, Haus und Grund Peitz
- Fördervereine der Kita Sonnenschein Peitz und der Mosaik-
 Grundschule Peitz
- Funkengarde – Showballett, CCD Jugend,
- Freiwillige Feuerwehr Peitz und Jänschwalde
- Hundesportverein Peitz, Lausitzer Vogelfreunde, Imkerverein

- Historischer Verein zu Peitz
- Jui-Jitsu/Karate Peitz, TSV 1862
- Jagdhornbläser der Jägerschaft Peitz mit Ausstellung
- Männerchor Peitz, Spielmannszug Turnow
- Schützengilde
- Volkssolidarität Jänschwalde, Werg e. V., Organisatoren, Ehrengäste und viele weitere Vereine.

Seien Sie herzlich willkommen, die Mitgestalter freuen sich auf zahlreiche Gäste!

Jugendinitiative Peitz in Kooperation mit dem Amt Peitz, Jugendkoordination, Kultur- und Tourismusamt

2. Spielplatzfest in Drachhausen

Angesichts des Kindertages möchten wir, die Elterninitiative, alle Kinder und Familienangehörige zum 2. Spielplatzfest am **18.06.2017, ab 15:00 Uhr** recht herzlich einladen.



Bei Kaffee und Kuchen, einen kleinen Abendsnack und vielen Überraschungen hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen und Bürgermeister-Wetter.

A. Halko

Einladung zum 115. Jubiläum des Männerchores Schmogrow



Am Sonntag, dem 18. Juni, feiert der Männerchor „Liederkrantz“ Schmogrow ab 14:00 Uhr auf der Freilichtbühne neben dem Schmogrower Sportplatz sein 115-jähriges Bestehen.

Gemeinsam mit Gastchören, darunter auch der Männergesangsverein Peitz e. V., dem Spreewaldduo „Lothar und Klaus“, dem Traditionsverein Schmogrow und den Kindergartenkindern bekommen die Gäste ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem mit Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Erfrischungsgetränken auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt! Der Eintritt ist frei, eine kleine Spende am Eingang erlaubt ...

Der Männerchor Schmogrow lädt herzlich ein.

Beobachten. Verfolgen. Zersetzen

Das Wirken der Stasi in Peitz.

Wie hat die DDR-Staatssicherheit in Peitz gewirkt? Mit welchen Mitteln überwachte sie die Bevölkerung und auf welche Art und Weise wurden Menschenrechte unterdrückt?

In seinem Vortrag verdeutlicht Rüdiger Sielaff, wen das Ministerium für Staatssicherheit als Feind ausmachte.

Ob Jugendliche, Arbeiter, Kirchenvertreter, Lehrer oder gar die eigene Polizei - niemand war vor den Machenschaften der Stasi sicher.

Zuvor besteht in der Beratung die Möglichkeit, bei Vorlage des Personalausweises einen Antrag auf persönliche Akteneinsicht zu stellen. Interessierte können Musterakten lesen. Kostenfreie Publikationen zu verschiedenen Themen werden angeboten.

Termin: Dienstag, 13. Juni 2017, 14:00 bis 18:00 Uhr

Beratung zur Antragstellung auf Akteneinsicht durch Mitarbeiter des BStU und Beratung durch Mitarbeiter der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD)

Termin: Dienstag, 13. Juni 2017, 17:00 bis 19:00 Uhr

Vortrag: „Beobachten. Verfolgen. Zersetzen. Das Wirken der Stasi in Peitz“.

Referent: Rüdiger Sielaff, Leiter der BStU-Außenstelle Frankfurt (Oder)

Ort für Beratung und Vortrag: Amtsbibliothek Peitz, Schulstraße 8, 03185 Peitz

Ausstellung: vom 13.06. bis 07.07.2017

„Stasi Ohn(e)Macht. Die Auflösung der DDR-Geheimpolizei.“

Ort: Amtsbibliothek Peitz, Schulstraße 8, 03185 Peitz

Der Eintritt ist frei.

Rüdiger Sielaff, Leiter der BStU-Außenstelle Frankfurt (Oder)

Frauenchor Jänschwalde
lädt ein zum

55. Chorjubiläum
Sa, 24. Juni
ab 14:00 Uhr

14:00 Uhr, Festprogramm
Kirche Jänschwalde

16:00 Uhr, Nachmittag
bei Kaffee & Kuchen
Pfarrhof Jänschwalde

16:30 Uhr, Blasmusik mit den
Jänschwalder Blasmusikanten



Erwachsene: 6,00 Euro
Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt

Sonderbus zum Folklorefestival nach Drachhausen

Zum diesjährigen Internationalen Folklorefestival in Drachhausen am 23. Juni ab 18:30 Uhr ist der Einsatz eines Sonderbusses im Amt Peitz geplant.

Einwohner der Gemeinden, insbesondere unsere Senioren, können für einen Paketpreis von 10,00 Euro (Eintritt zur Veranstaltung und Hin- und Rückreise im Reisebus) diese Abendveranstaltung genießen, ohne sich über Anreise oder Parkmöglichkeiten Gedanken zu machen.

Der Bus fährt alle Interessierten bis zum Begegnungszentrum „Goldener Drache“ und wird dort gegen 22:30 Uhr die Rückfahrt starten.

Für die Nutzung des Sonderbusses ist eine **telefonische Voranmeldung bis zum Montag, 12. Juni 2017**, im Kultur- und Tourismusamt Peitz (Rathaus) unter der Tel. 035601 8150 **erforderlich**.

Die genauen Abfahrtszeiten in den Gemeinden werden anschließend allen Angemeldeten mitgeteilt.

Kultur- und Tourismusamt

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni

Musik und Tanz der Folkloregruppen in **Crostwitz** auf traditionell und festlich geschmückten Drei- und Vierseithöfen, das Sorbische Nationalensemble aus Bautzen präsentiert Ausschnitte aus seinem Galaprogramm, „Crostwitz Spezial“ ab 23 Uhr, mehrsprachiger Festgottesdienst am Sonntag, 13 Uhr Festumzug der Teilnehmer durch den Ort, 14 Uhr Programm Lausitzer Folkloregruppen, Markt traditioneller Gewerke, Festival-Finale

DOMOWINA e. V. lädt Sie ganz herzlich zum XII. Internationalen Folklorefestival in die Lausitz ein!

Lassen Sie sich verzaubern von Musik, Tanz und Gesang der über 700 aktiven Mitwirkenden und natürlich von der Lausitzer Gastfreundschaft.

Weitere Informationen und das Programm unter:

<http://www.folklorefestival-lausitz.de>

(kü)

Waldschule Kleinsee feiert ihr 25. Jubiläum



Zu ihrem traditionellem Waldfest lädt auch in diesem Jahr das Team der Oberförsterei Cottbus am Sonnabend, dem 24.06.2017 von 10 bis 16 Uhr alle Leser und deren Bekannte, Freunde, Kinder, Partner, Eltern und jeden Interessierten herzlich ein, diesen aufregenden und spannenden Tag am malerisch gelegenen Kleinsee zu verbringen.

Die Waldschule Kleinsee ist als Teil der Oberförsterei Cottbus eine waldpädagogische Einrichtung des Landesbetriebes Forst Brandenburg. Sie liegt eingebettet in den „Tauerschen Eichen“ - einem großen Eichenwaldgebiet zwischen Peitz, Guben und Pinnow. Am gleichnamigen See gelegen, gehört sie gleichzeitig zum wunderschönen Naturschutzgebiet „Tauersche Eichen/Pinnower Läufe“ in den südlichen Ausläufern des Naturparks Schlaubetal.

Die Waldschule Kleinsee wird von einem Großteil aller pädagogischen Einrichtungen der Region (Cottbus, Guben, Forst, Burg, Eisenhüttenstadt) regelmäßig genutzt und bietet angefangen vom kleinsten Waldläufer bis hin zum Abiturienten ein altersstufengerechtes und themenbezogenes Konzept, welches dem Anspruch der waldbezogenen Bildung für nachhaltige Entwicklung gerecht wird und ein entsprechendes Umweltbewusstsein vermittelt. Darüber hinaus überrascht die Waldschule auch alle anderen Generationen mit interessanten Einblicken in die Natur, und dies seit nunmehr 25 Jahren.

Vom 22. Juni bis zum 25. Juni findet in der Lausitz bereits zum 12. Mal das Internationale Folklorefestival „Łużyca/Lausitz statt. Tanz- und Folkloregruppen der Lausitzer Sorben erwarten erneut Ensembles aus aller Welt, um dem interessierten Publikum ein abwechslungsreiches und buntes Programm bieten zu können. Die internationalen Gäste in diesem Jahr kommen u. a. aus Ägypten, den USA, Griechenland, Kroatien, Rumänien, Ungarn, der Slowakei, Weißrussland und Italien. Bei der Auswahl legen die Ausrichter wieder besondere Aufmerksamkeit auf die Teilnahme von Vertretern von Volksgruppen und Minderheiten. Weiter stehen Traditionen und Bräuche, die auf der UNESCO – Liste des immateriellen Weltkulturerbes stehen im Vordergrund. Diese Kleinode werden dann hier in der Lausitz aufgeführt. Ein unvergessliches Erlebnis!

Donnerstag, 22. Juni

Umzug der mehr als 300 Teilnehmer um 18 Uhr durch **Bautzen** vom Postplatz über den Kornmarkt zur Begrüßung auf dem Hauptmarkt, anschließend feierliche Eröffnung auf der mittelalterlichen Bautzener Ortenburg.

Freitag, 23. Juni

Drachhausen ist Gastgeber für die Estrade internationaler Folklore

Hier kann man die bunte Kultur aus aller Welt an vier Bühnen hautnah erleben. Die Tänzer laden zum Mitmachen ein und als Besonderheit werden frisch zubereitete regionale Spezialitäten auf verschiedenen Bauernhöfen angeboten.

18:00 Uhr **Entree** mit Musik

19:00 Uhr **Estrade** internationaler Folklore - Musik, Tanz, ländliche Weisen aus aller Welt auf der Hauptbühne an der Kirche sowie auf 3 Bauernhöfen in Drachhausen

ca. 23:00 Uhr **„Hochoza-Special“** mit der „4 & Eins-Liveband“ auf dem Hof „Bergschlösschen“



Kleine Wunden selbst versorgen



Spaß mit der Waldhexe

Lassen Sie uns diesen Tag gemeinsam mit vielen spannenden Angeboten verbringen, während wir gleichzeitig unsere Einrichtung vorstellen und Wissenswertes aus der Arbeit der Oberförster präsentieren.

Auf der Hof-Wald-Rallye können kleine und große Gäste ihr Wissen rund um die Natur testen, die besten werden mit einem Waldschulpreispaket belohnt, kleine Überraschungen gibt es für jeden.

Wildschweinspieß, Grill, Eisverkäufer und Kuchenbäcker werden auch die kulinarischen Ansprüche nicht zu kurz kommen lassen.

Werfen Sie einen Blick auf Isegrim, flechtet Körbe, lasst euch beim Kinderschminken zu kleinen Waldgeistern verzaubern, von den Vorführungen unserer Waldarbeitsspezialisten oder begleiteten Kremserfahrten durch das Revier beeindruckt.

Stadtapotheke, Motorsägenschnitzer, Alpakahof, Tauchclub Guben, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Freiwillige Feuerwehr und andere präsentieren ebenso viel Sehens- und Erfahrungswertes. Für alle ist etwas dabei.

Und natürlich ist auch wieder unsere Waldhexe aktiv, die sich zwischendurch ihre Waldtheaterbühne mit der Gubener Kinder-Zumba-Gruppe teilt. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht.



Die Waldschule freut sich auf Ihren und euren Besuch.

*Alf Pommerenke
Leiter Waldschule Kleinsee*



15. Juli 2017

- 9:00 - 14:00 Uhr Tag der offenen Tür der LEAG, Sonderfahrten auf der Baustelle Ostsee u. v. m.
- 11:00 Uhr Start des Triatlons am Mauster Kiessee, 13:00 Uhr Siegerehrung
- 12:00 - 15:00 Uhr Seemannslieder und maritime Unterhaltung, anschließend musikalische Unterhaltung im Festzelt
- 15:00 Uhr Offizieller Auftakt des Ostseefestes und der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Amtes Peitz
- 15:30 - 17:30 Uhr traditioneller Ostseewettkampf um den Ostsee-Pokal
- 16:00 - 18:00 Uhr Piraten-Fest für Groß & Klein
- 18:00 - 22:00 Uhr Sommerparty

Veranstalter: Amt Peitz/Gemeinde Teichland

Das ausführliche Programm lesen Sie in der Sonderausgabe des Peitzer Land Echos, welches am 5. Juli erscheint.

Aufruf zur Teilnahme am Cottbuser Ostseewettkampf

Ein Höhepunkt des Cottbuser Ostseefestes am 15. Juli am Mauster Kiessee ist der traditionelle **Ostseewettkampf**.

Ab 15:30 Uhr werden 4er-Mannschaften symbolisch Wasser zum Ostseeufer tragen und um den beliebten Ostsee-Pokal der Stadt Cottbus kämpfen. Etwas Geschick und Spaß an der Bewegung sind gefragt.

Ab sofort können sich Mannschaften (4-er Teams) im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tel. 035601 8150 oder unter der E-Mail-Adresse tourismus@peitz.de anmelden. Kinder können in Begleitung Erwachsener teilnehmen.

Ausstellung „HANDwerk“ verlängert



Seit dem 1. April 2017 wird im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz die Fotoausstellung „HANDwerk“ mit den außergewöhnlichen und alten Handwerksmotiven von Walter Schönenbröcher präsentiert. Die Ausstellung geht nun in die Verlängerung.

Bis zum 30. Juni 2017 können die Fotos im Museum zu den unten genannten Öffnungszeiten besichtigt werden.

Öffnungszeiten der Peitzer Museen

Hütten- und Fischereimuseum:

April bis Oktober:

Dienstag - Sonntag, Feiertage 10 - 17 Uhr

Festungsturm:

April bis Oktober:

Dienstag - Sonntag, Feiertage 10 - 17 Uhr

Ihr Museumsteam

Aufruf zum 19. Peitzer Fischerstechen!

Es ist wieder so weit - der Spieltrieb darf raus!

Die große Gaudi am Teufelsteich kann am Samstag, dem 12. August 2017, um 12 Uhr wieder steigen und dafür brauchen wir euch! Gesucht werden der Stecher-König und das originellste Kostüm.



Im Interesse der Gesamtorganisation meldet euch bitte rechtzeitig an.

Später eingetroffene Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Anmeldungen bis zum 28.07.2017

Kultur und Tourismusamt Peitz
Markt 1, 03185 Peitz
Tel.: 035601 8150
E-Mail: tourismus@peitz.de

Regeln zum Fischerstechen

Stecherregeln:

1. Eine Mannschaft besteht aus 4 Ruderern und dem „Fischerstecher“.
2. Das Stechen ist nur vom Podest erlaubt und hat „Gerade von Vorne“ zu erfolgen, das heißt, es darf nur geschoben bzw. gestoßen werden. Ein Schlagen mit der Hellebarde von der Seite, von oben, von unten oder von hinten ist nicht erlaubt.
3. Nur das Stechen auf die Oberkörperpartie des Gegners ist erlaubt. Stöße auf Hals, Kopf und Stellen unterhalb der Gürtellinie sind verboten.
4. Abwehrhandlungen sind durch Körperbewegungen oder mittels Hellebarde erlaubt.
5. Das Stechen hat im Stehen vom Podest des Bootes zu erfolgen.
6. Verlässt der Stecher das Podest mit mindestens einem Fuß und setzt diesen wo anders auf, ist der Durchgang für die Mannschaft verloren. Verlässt ein Boot in voller Länge (Boot mit Podest) die Bahnmarkierung längsseitig, so ist der Durchgang ebenfalls verloren. Das Verlassen nach vorne oder hinten heraus spielt keine Rolle.
7. Ein sichtliches unfaires Verhalten wird durch die Wertungsrichter mit einer Disqualifizierung bewertet.
8. Der erste Durchgang in dem sich zwei Teams gegenüberstehen muss durch die Wertungsrichter freigegeben werden (akustisch oder visuell).
9. Witterungsbedingte Verhältnisse werden durch die Kampfrichter vor Ort entschieden.

Turnierregeln:

- Das Stechen erfolgt im K. O.-System.
- Bei ungerader Teilnehmerzahl sticht die übrig gebliebene Mannschaft gegen den Verlierer der ersten Begegnung dieser Runde.
- Die Paarungen werden vor dem Stechen ausgelost. Wer an der Auslosung nicht teilnimmt, ist vom Stechen ausgeschlossen.
- Das originellste Kostüm wird vom Bürgermeister, der Teichnixe und ihren Ehrengästen gewählt.

Wir freuen uns schon auf die tollen Ideen. Wir sehen uns.

Peitzer Fischerfestverein e. V.

Ausstellungseröffnung

„Wokoło Jana – Rund um den Johannistag“

In dieser besonderen Ausstellung zeigen die Sorbische Kulturinformation LODKA und das Witaj-Sprachzentrum Cottbus eine Auswahl von Werken kleiner Künstlerinnen und Künstler im Alter zwischen 2 und 6 Jahren.

Die Kinder aus Witaj-Kindergärten und -gruppen haben sich am 13. Kunstwettbewerb des Witaj-Sprachzentrums Cottbus beteiligt und Arbeiten zum Thema „Johannistag/ Johannisreiten“ eingereicht.

Der Johannistag ist, auch aufgrund seiner Nähe zur Sommer Sonnenwende, ein sehr bedeutungsvoller Tag. Seit jeher steht er mit dem Glauben an die Kraft der Natur als auch Festen und Bräuchen in Verbindung. So auch beim Johannisreiten, welches heute nur noch in Casel bei Drebkau gepflegt wird.

Die ausgestellten Bilder und Collagen, die eher unter der Assistenz als Anleitung der Erzieherinnen und Erzieher entstanden, zeigen die kindliche Fantasie und Unbekümmertheit. Kinder des Radduscher Kindergartens „Marjana Domaškojc“ umrahmen die Veranstaltung musikalisch.

Die Ausstellung ist vom 23.06.2017 bis zum 22.09.2017 täglich montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen. Die Eröffnung findet am 22.06.2017 um 15:30 Uhr im Wendischen Haus statt.

Der Eintritt ist frei.

Wendisches Haus, August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 485 7648
E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com

Bauernkeramik frisch dekoriert

Zu einem Dekorationsworkshop mit der Jänschwalder Floristin Diana Lauke hatte das Wendische-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde am 6. Mai eingeladen.

Sie war bestens vorbereitet mit einer Fülle von blühenden Frühlingszweigen und einem Vorrat an Zweigen von wildem Wein. Museumsleiterin Diana-Susanne Schuster hatte frischen Kaffee gekocht und so stand einem gemütlichen kreativen Nachmittag nichts im Wege.



Voller Vorfreude hatten die Teilnehmerinnen aus Drehnow, Drewitz, Maust, Peitz und Turnow irdene Gefäße mitgebracht, um sich für eine Gestaltung Anregung zu holen. Mit geübten Handgriffen flocht Diana Lauke in Windeseile aus den Weinranken einen Kranz als Untergestell und steckte aus den verschiedenen Zweigen einen effektvollen fröhlichen Musterstrauß zusammen. Derart angeregt, begann sofort eine kreative Wuselei und gerade durch die Spontanität verwandelte sich jedes Gefäß in ein herrliches Frühlingsgesteck.

Natürlich nutzen die Gäste gleich die Gelegenheit, sich die einmalige Keramiksammlung in der Museumsscheune und auch

die anderen sehenswerten Ausstellungsräume anzusehen. Die Frauen waren von der super Anleitung und den vielen vermittelten floristischen Tricks so begeistert, dass sie sich eine Wiederholung wünschten.

In der Adventszeit könnte sich Diana-Susanne Schuster so einen Workshop im Museum gut vorstellen. Sie versprach, es neben den vielen Aushängen in Jänschwalde auch wieder über das Peitzer Land Echo rechtzeitig anzukündigen.

Rosemarie Karge

Michael Trischan begeisterte im Festungsturm



Zum Muttertag am 14. Mai lud die Stadt Peitz zu einem literarisch-musikalischen Abend mit Michael Trischan, bekannt aus der Serie „In aller Freundschaft“, ein.

Im ausverkauften Festungsturm trainierten die Gäste bei einem Streifzug durch die Pubertät ihre Lachmuskeln.

„Windeln, Pickel, Psychiatrie! Man(n) wächst mit seinen Aufgaben“ war ein unterhaltsames Programm, das ankam. So können sich die Gäste schon auf einen amüsanten Abend mit Michael Trischan in der Adventszeit 2018 freuen.

Kultur- und Tourismusamt

Gelungenes Tulpenfest im Garten in Peitz

„Bei schönem Wetter kann jeder.“ War dieser Spruch der Gastgeberin Motivation oder schon ein wenig Verzweiflung?

Herzlich begrüßte Edith Schomber jeden Ankömmling auf ihrem Hof persönlich. Ich spürte förmlich ihre Erleichterung, dass die Gäste trotz heftiger Hagelschauer den Weg in die Spreewaldstraße 25 nicht gescheut haben. Man kann es schon Tradition nennen, wenn sich Alt und Jung einmal im Jahr im Garten der Familie Schomber trifft. Angehörige, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen und auch mal der ein oder andere neugierig gewordene Besucher findet seinen Gesprächspartner, egal ob es ein freudiges Wiedersehen ist oder sich eine neue Bekanntschaft entwickelt.



Trotz wetterbedingter Kälte wärmt dieses Miteinander das Herz. Der liebevoll eingerichtete Garten hält in jeder Ecke etwas für Garten- und Kunstliebhaber bereit. „Ach guck mal hier und schau mal da ...“

Das ganz persönliche Engagement des Einzelnen fördert die Gemeinschaft, bereichert, macht das Leben im Amt Peitz angenehm und zieht mit dieser Herzlichkeit weitere Gäste an. „Es muss wohl schon das 9. Jahr sein“, bekam ich zur Antwort. Anfangs trafen sich zum Tulpenfest um die 40 Gäste, nun zählt Frau Schomber schon gar nicht mehr mit. Die Anspannung fällt ab, es hat wieder einmal alles geklappt.

Wir freuen uns mit ihr über dieses gelungene Fest und auf nächstes Jahr. Doch zuvor treffen wir uns im Mai in der Kunstscheune Schubert in Turnow zum Hoffest.

Uta Mitschke
Jänschwalde

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

Pfingstsonntag, 4. Juni

Pfingstwanderung mit den Förstern

Wir genießen gemeinsam die Schönheiten der Wildnisflächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und lassen uns spannende Geschichten und Fakten zu den traumhaften Naturschutzflächen erzählen.

Leitung: Axel Becker und Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose

Treff: Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow), 13.30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag: 5 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Geeignet für die ganze Familie, Strecke: 8 - 10 km.

Anmeldung wird erbeten: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Samstag, 10. Juni

Moorexkursion – die geheimnisvolle Welt der Moore

Erleben Sie mit uns die tausende von Jahren alten Lebensräume. Warum ist ihr Erhalt so bedeutsam und wieso spricht man bei Mooren von Klimaspeichern? - spannende Erklärungen und Fakten.

Leitung: Isabell Hiekel, Moorexpertin, Landesamt für Umwelt (LfU)

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite) um 10:00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag: 5 Euro

Hinweis: Bitte wasserunempfindliche Schuhe oder Gummistiefel mitbringen. Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen.

Anmeldung ist erforderlich: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Wo sonst noch was los ist

Sa., 03.06. Pfingstbaumstellen in Drachhausen am Dorfplatz

So., 04.06.
20:00 Uhr „Musik und Gespräche an der Orgel“ in der Ev. Kirche Peitz, 21:00 Uhr Konzert

03./04./05.06.
19:00 Uhr „Spreewälder Sagennacht“ am Bismarckturm in Burg

04./05.06.
10:00 Uhr Pfingstfest an der Holländermühle Turnow und Mühlenführungen

- So., 05.06.**
10:00 Uhr Pfingst-Teichführung in Peitz, Treffpunkt: Fischereimuseum am Hüttenwerk
- Mi., 07.06.**
16:00 Uhr Konzert mit „Port 116“ in der Evangelischen Kirche Peitz
- Do., 08.06.**
14 - 18 Uhr Mühlenführung in der Holländermühle Turnow
15 - 18 Uhr Schulfest an der Mosaik-Grundschule Peitz
- Fr., 09.06.**
15:00 Uhr Schulfest an der Krabat-Grundschule Jänschwalde
- 09. - 11.06.** Jazzwerkstatt Peitz Nr. 54: Evangelische Kirche, Festungsturm, Malzhausbastei, Rathaus, Festungsscheune
- Sa., 10.06.**
8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz, Empfangshalle des Flugplatzes
10 - 18 Uhr Kindertag des Amtes Peitz im Erlebnispark Teichland, die Feuerwehr erleben
21:00 Uhr Tanzparty im BGZ „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen mit DJ Tobi
- So., 11.06.**
10:00 Uhr Landpartie in Turnow, Agrargenossenschaft
- Di., 13.06.**
14:30 Uhr Pójsynoga zu Besuch im Heimatmuseum Jänschwalde OT Jänschwalde-Dorf, Wendische Gesprächsrunde
14-18 Uhr Beratung zur Antragstellung auf Akteneinsicht in die Stasi-Unterlagen, Amtsbibliothek
17-19 Uhr Vortrag: Beobachten - Zersetzen - Verfolgen. Das Wirken der Stasi in Peitz, Amtsbibliothek Peitz
- 14./15.06.** 17. Seniorentag des Amtes Peitz
14:30 Uhr in Drachhausen, im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“
- Sa., 17.06.**
08:30 Uhr Heimatmarkt „regional gemacht“, Produkte der Region auf dem Areal am Hüttenwerk
12-18 Uhr 4. Tag der Vereine des Amtes Peitz, Areal am Hüttenwerk
Dorffest in Schönhöhe
- So., 18.06.**
08:00 Uhr Reitertag Pferdefreunde Maust, 13 Uhr Einmarschparade, anschließend Springprüfungen
10:00 Uhr Biker-Frühstück am Hüttenwerk (Treffen, Ausfahrt bis ca. 17 Uhr)
15:00 Uhr 2. Spielplatzfest, Spielplatz in Drachhausen
- 22. - 25.06.** Sport- und Kinderfest in Drehnow
- Fr., 23.06.**
18:00 Uhr „Internationales Folklorefestival Lausitz“ in Drachhausen
- Sa., 24.06.**
14:00 Uhr 55. Chorjubiläum Frauenchor Jänschwalde, Festprogramm an der Kirche und
16:30 Uhr Blasmusik mit den Jänschwalder Blasmusikanten auf dem Pfarrhof
10 - 16 Uhr Waldschulfest am Kleinsee

- Di., 27.06.**
12:00 Uhr Besuch der Senioren aus Zbaszynek an der Holländermühle Turnow
- 01./02.07.** Samstag ab 13 Uhr Jubiläums-Dorffest in Turnow-Preilack
- So., 02.07.**
09:00 Uhr RTF-Radtourenfahrt der TeichlandRadler ab Gemeindezentrum Maust
- Sa., 08.07.** Kita-Olympiade des Amtes Peitz, Ausrichter: Kita Preilack, Sportplatz Preilack
Schaumparty in Turnow, Sportplatz

Aktuelle Ausstellungen:

Fotoausstellung: „HANDwerk“

bis 30.06.2017 im Eisenhütten- und Fischereimuseum
Di. bis So.: 10 - 17 Uhr
Tel.: 035601 22080

„Die Passion Christi“, ab 05.03.2017

Keramikausstellung „Im Feuer geboren“ ab 14.05.2017 im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928

Ausstellung: Stasi Ohn(e) Macht. Die Auflösung der DDR-Geheimpolizei.

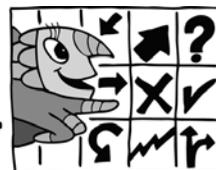
13.06. bis 07.07.2017 in der Amtsbibliothek Peitz
Mo., Di., Do., Fr.: 10 -18 Uhr, Di. 8-12 Uhr

„Unsere Stadt Peitz in der Wendezeit“

„Heimat – damals und heute“
Ausstellungen im Festungsturm vom 01.04. bis 30.06.2017
Di. bis So.: 10 - 17 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel. 035601 8150 und unter www.peitz.de **Veranstaltungskalender**.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Wirtschaft und Soziales

Schulfest an der Krabat Grundschule Jänschwalde

am 9. Juni 2017, ab 15:00 Uhr

Programmpunkte:
Aufführung des zweisprachigen Musicals „Kara im Lutkiland“.
(Eintritt frei)

Spaß und Spiel an Stationen
Für ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Schulfest am 8. Juni 2017 an der Mosaik-Grundschule Peitz



Traditionell findet zum Schuljahresende immer unser großes Schulfest statt.

Auch in diesem Jahr laden wir alle Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und darüber hinaus alle Peitzerinnen und Peitzer am **Donnerstag, den 8. Juni 2017 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr** auf unseren Schulhof ein zur großen

Party mit Elterncafé, Eisbar, Zuckerwatte, Grill, Bastelstraße, Schminken u. v. m.

Besonders freuen wir uns auf eine BMX-Fahrrad-Show zu Beginn der Veranstaltung. Das Schulfest ist eingebunden in unsere diesjährige Projektwoche „200 Jahre Fahrrad“. Mit der Show soll gezeigt werden, was man mit einem Fahrrad außer dem normalen Fahren alles machen kann. Eine Nachahmung wird nicht empfohlen.

Frank Nedoma
Schulleiter

Osterwoche in der Kita Lutki

„Alles rund ums Ei“, drehte es sich in der Kita „Lutki“ in Jänschwalde-Ost in der Woche vor Ostern. Jeden Tag gab es etwas Neues zu entdecken.



Beim Verzieren der Eier mit der Wachsmaltechnik unterstützte uns Frau Kohn vom Haus der Generationen. Zum Waleien machten wir uns dann auf den Weg nach Jänschwalde ins Heimatmuseum. An diesem Brauch hatten die Kinder besonders viel Spaß.

Außerdem wurde in der Osterwoche gemalt, gebastelt und gesungen. Jeder wollte eine kleine Überraschung vorbereiten. Interessiert hielten die Kinder auch Ausschau nach dem Osterhasen und lockten ihn mit dem Lied „Osterhäschen, kommst du

bald“ aus dem Wald. Leider vergeblich. Auch wenn die Kinder den Osterhasen nicht zu Gesicht bekamen, die Aufregung stieg. Auf leisen Pfoten schlich sich das Häschen nämlich zu uns in den Garten und versteckte die Geschenke. Alle Kinder waren glücklich, etwas gefunden zu haben.



Das Team der Kita Lutki

Besuch vom Osterhasen



Nachdem die letzten Eier gefärbt, gestaltet und an den Osterstrauch gehängt wurden, wurde es langsam Zeit für den Osterhasen.

Dann war es soweit! Nach unserer gemeinsamen Frühstücksrunde, wurde die Aufregung der Kinder immer größer.

Leider spielte das Wetter an diesem Tag ziemlich verrückt und der Osterhase musste die Körbchen in unserer Kita verstecken. Mit großen Augen und gutem Gespür machten sich alle auf die Suche. Und tatsächlich hatte der Osterhase für alle Kinder etwas versteckt. Sie freuten sich und bestaunten ihre gefundenen Nestchen.

Zum Abschluss sangen wir noch einige Osterlieder, um uns bei dem lieben Osterhasen zu bedanken!

Kita-Team Drehnow

„Manege frei!“ - zum 41. Geburtstag der Kita Sonnenschein in Peitz

Am 27. April war es so weit. Mit viel Spaß schlüpfen die Kinder und Erzieher in die Rollen von Seiltänzern, Akrobaten, Muskelmännern, Clowns und Raubtiere.

Der Kindergarten wurde auf magische Weise zu einem großen Zirkuszelt.

Nach der Begrüßung der Gäste durch die Zirkusdirektorin begann das bunte Programm.

Eine Zirkusattraktion löste die andere ab und begeisterte das Publikum. Kleine Tänzerinnen, Seiltänzerinnen und Akrobaten zeigten ihr Können.



Die kleinen Tänzerinnen und Akrobaten in der Manege.

Gefährlich wurde es im Zirkus, als die Raubtiere die Manege betreten, Kunststücke zeigten und durch den Feuerreifen sprangen. Edle Pferde begeisterten im Galopp und starke Muskelmänner ließen ihre Muskeln spielen. Zirkusdirektorin und Clown Uschiline zeigten Zaubertricks und führten durch das Programm.



Zirkustiere zeigten ihr Können. (Foto: K. Ackermann)

Auch die großen Kinder des Hortes zeigten ihr Können und begeisterten mit akrobatischen Attraktionen, einem gefährlichen Schlangentanz und einer lustigen Clownsnummer. Wie der Applaus zeigte, hätte manch ein Zuschauer gern noch länger zugesehen, aber alles hat nun mal ein Ende. Nach der Zirkusveranstaltung lud der Förderverein der Kita zu großen Kaffee und Kuchentafel ein und bedankte sich herzlich bei allen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern für die leckeren Kuchen und Torten.

Nadine Lehmann

Neues Spielgerät für die Grundschule

Mit Freude und Begeisterung haben die Schülerinnen und Schüler der Mosaik-Grundschule Peitz Anfang Mai das neue Spielgerät im Außenbereich übernommen.



v. l. n. r.

Franz, Lea, Evelyn und Moritz alle aus der Klasse 5a durchschnitten das Band und gaben damit das Spielgerät frei.



Klettern, Hangeln, Rutschen – alles wurde gleich ausprobiert.

Der alte Kletterturm mit Rutsche stammte noch aus den Beständen der einstigen Grundschule im ehemaligen Amtsgericht in der August-Bebel-Straße und wurde einst mit Hilfe der Eltern und Sponsorenmitteln angeschafft. Das Spielgerät wurde später an die Mosaik-Grundschule umgesetzt. Nun war es in die Jahre gekommen, hatte aufgrund der Verwitterung keinen festen Stand mehr und musste im Herbst abgebaut werden. Etwas trostlos blieb die Sandspielfläche zurück.

Als Ersatzbeschaffung stellte das Amt Peitz als Schulträger eine moderne Kletterkombination mit Rutsche zur Verfügung. Die Fundamente des alten Gerätes wurden ausgebaut und ersetzt, bevor der neue Kletterturm im Frühjahr aufgestellt werden konnte. Zusätzlich wurde auf der Gesamtfläche auch der Spielsand erneuert.

Auf die Einweihung haben die Schüler voller Vorfreude gewartet und Anfang Mai wurde der Kletterturm dann zünftig in Betrieb genommen.

In den Pausen ist dieser Spielplatzbereich nun wieder ein beliebter Aufenthaltsort.

„Dafür bedanken sich alle Kinder der Mosaik-Grundschule ganz herzlich!“, übermittelt Schulleiter Frank Nedoma.

(kü)

Osterprojekt an der Kroat Grundschule

Am 07.04.2017 fand gemeinsam mit den zukünftigen Schulanfängern das Osterprojekt an unserer Schule in Jänschwalde statt.

Hierbei lernten die Kleinen das erste Mal ihre neue Schule kennen. Die Schüler/innen durchliefen mehrere Stationen und erfuhren Vieles über die sorbischen Osterbräuche unserer Heimat. Die Angebote reichten von Musik, Tanz, Osterspiele, Basteln bis hin zum Waleien.

Bei Herrn Kschenka, dem Pfarrer aus Jänschwalde erfuhren die Kinder der 6. Klasse Wissenswertes über die Osterbotschaft und sangen Lieder.





Frau Müller nahm sich Zeit für unsere Schüler/innen und gestaltete mit ihnen sorbische Ostereier mit der Wachsmaltechnik. Frau Dienes fertigte mit den Schülern der 5. Klasse Tontöpfe in Serviettentechnik und dekorierte diese mit Frühblühern. Auch Frau Szonn (Elternteil) leitete eine Station und bastelte kreativ mit den Kindern.

Allen hat dieses Projekt sehr viel Spaß gemacht.

Unterstützt wurden wir durch viele helfende Hände von Schülern/innen des Niedersorbischen Gymnasiums und ihrem Lehrer Herrn Geiss.

Unser Projekt war nur durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße und unseres Schulfördervereins möglich. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

M. Pyrczek

„Ich schenk dir eine Geschichte“

Vorlesetag an der Krabat-Grundschule

Die Krabat-Grundschule in Jänschwalde-Ost beteiligte sich am bundesweiten Vorlesetag unter dem Motto „Ich schenk dir eine Geschichte 2017“ mit dem Welttags-Buch „Das geheimnisvolle Spukhaus“ von Henriette Wich.

Die Kreisbibliothek des Landkreises Spree-Neiße führte dazu unter anderem mit der Bibliothek Jänschwalde vom 24. April bis zum 10. Mai in den Grundschulklassen Vorleseaktivitäten durch. Die Kommissarische Schulleiterin der Krabat-Grundschule, Manuela Pyrczek war von dieser Idee total begeistert und hat sie mit den Klassenlehrern sprühend voller Ideen und mit Elan umgesetzt. So fanden interessante Autorenlesungen bereits für alle Klassen statt, von denen die Lesung mit Caroline Flüh und dem sie begleitenden Schauspieler Friedemann Eckert für die Klassen 5 und 6 ganz besonders beeindruckte.



Zum Abschluss der Lesewochen hatte sich die Schule am 4. Mai den Jänschwalder Bürgermeister Helmut Badtke als Vorleser eingeladen. „Es ist mir eine große Freude, mit den Kindern eine Stunde zu verbringen“, erklärte er zu Beginn seiner Lesung.

Er wies auf die Bedeutung des Welttages des Buches hin und ermunterte die Kinder, statt auf ihr Handy, lieber einmal mehr in ein Buch zu schauen. Als er dann begann, ein Kapitel aus dem Buch „Das geheimnisvolle Spukhaus“ zu lesen, war es mäuschenstill. Er verstand es, mit wechselnder Stimmlage die Kinder ganz schnell in den Bann der Geschichte zu ziehen.

Frau Pyrczek und Silke Kohn, die auch die Bibliothek im Haus der Generationen betreut, hatten anschließend für die Kinder eine Überraschung parat. Der Slogan „Ich schenk dir eine Geschichte“ konnte wörtlich genommen werden.

Dank der Stiftung Lesen und dem Engagement von Silke Kohn wurde als Überraschung jedem Kind ein Buch übergeben. So können alle selbst weiter lesen, wie es mit Moritz und einem gruseligen Geheimnis weiter geht. Und dass die Schüler der Krabat-Grundschule begeisterte Leser sind, merkte man sofort, denn anstatt aufzuspringen oder zu schwatzen, blätterten alle sogleich in ihrem neuen Buch.

Rosemarie Karge

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum



Im Mai 1997 eröffneten Helga und Gerd Schluzy in der Hauptstraße 15 in Heinersbrück ihr „Gästehaus Schluzy“ mit 4 Gästehäusern und einer möglichen Aufbettung von bis zu 25 Schlafmöglichkeiten. Ausgezeichnet mit dem Bett+Bike-Qualitätssiegel ist das Gästehaus vor allem auf die Wünsche und Anforderungen fahrradbegeisterter Touristen und Besucher eingestellt.

Zum Jubiläum gratulierten ganz herzlich der Bürgermeister Horst Gröschke sowie die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und wünschten auch weiterhin viele Gäste. (ri)

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 07.05.2017 feierte City Moden Margit Thabow in Peitz ihr 25-jähriges Jubiläum.

Frau Thabow bietet Bekleidung und Accessoires aller Art und für verschiedene Anlässe an. Von alltagstauglich über festlich bis hin zu legere ist für Sie und Ihn alles dabei. Besonderen Wert legt das Team dabei auf die individuelle Beratung ihrer Kunden. Des Weiteren präsentiert Frau Thabow in diesem Jahr bereits zum 25. Mal aktuelle Modetrends namhafter Hersteller auf der Fischerfestbühne.

Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und der Bürgermeister Jörg Krakow gratulierten ganz herzlich und wünschten auch weiterhin viele zufriedene Kunden. (ri)

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Seit 20 Jahren führt Malermeister Torsten Groch seinen Malerbetrieb in der Gemeinde Turnow-Preilack im Ortsteil Turnow. Das Malerhandwerk hat in der Familie Groch eine lange Tradition, 1965 eröffnete sein Vater Heinz Groch einen Malerbetrieb und auch sein Sohn Sebastian hat das Malerhandwerk erlernt. Herr Groch und sein Team bieten verschiedene Leistungen wie Maler- und Tapezierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten sowie Fassadenarbeiten an.

Die besten Glückwünsche zum 20. Betriebsjubiläum übermittelte ganz herzlich der Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack René Sonke.

67. Peitzer

Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V.
- Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:

am Dienstag, dem 6. Juni 2017 um 18:00 Uhr am Hüttenwerk Peitz, Fischerkate

Grillabend mit Kahnfahrt

Ausgerichtet vom „Hotel zum Goldenen Löwen“ Gegen 19:30 Uhr startet dann die Abendkahnfahrt auf dem Hammergraben für 1,5 bis 2 Stunden.

Bitte Anmeldung bis 01.06.2017 an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Einladung zum Schwangeren-Frühstück in Peitz



Das Schwangeren-Frühstück in Peitz im Familien- und Nachbarschaftstreff mit dem Netzwerk Gesunde Kinder findet alle zwei Wochen mittwochs von 09:30 bis 11:30 Uhr statt.

Nächster Termin 07.06.2017

Die Schwangerschaft mit anderen genießen, Kontakte knüpfen und Fragen gemeinsam besprechen?

Das Schwangerenfrühstück bietet einen angenehmen Rahmen zum Austausch.

Alle werdenden Eltern sind herzlich willkommen!

Dorothe Zacharias, Koordinatorin NGK und Patricia Schöfeld, Koordinatorin Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz

Sie finden uns in Peitz in der OASE 99, Jahnplatz 1, telefonisch unter 035601 899678

oder per E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 035601 23080
a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Freude über das blumige Projekt der Spatzenkinder

Unter dem Namen: „Unsere Kita soll bunter werden“ haben die Kinder der Kita Spatzennest Tauer ihr Projekt schon im Herbst des letzten Jahres begonnen.

Alles begann mit der Idee, mehr Farbe in den Kitaalltag zu bringen. So kamen schon oft Blumen in die Vasen der Gruppenräume. Um auch das Außengelände der Kita noch bunter zu machen, riefen wir das Projekt ins Leben. Die Eltern wurden angesprochen und jedes Kind brachte uns Blumenzwiebeln mit. Gemeinsam, mit allen Kita-Kindern, wurden die Blumenzwiebeln dann auch gepflanzt und die Kinder erwarteten nun den Frühling.



Pflanzaktion im Herbst 2016



Blumenwiese Frühjahr 2017

Pünktlich zum Frühling zeigten sich dann endlich die ersten Spitzen und alle waren aufgeregt, wie unsere Blumen aussehen. Von Tag zu Tag wurde unsere „Frühlingswiese“ nun bunter und schöner.

Und auch die Eltern und Gäste erfreuen sich jetzt jeden Tag an dieser schönen Blumenbracht. So konnten wir dieses lange Projekt nun nach einem halben Jahr abschließen und uns anderen kleinen und großen Projekten zuwenden.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für die Unterstützung.

„Was der Sonnenschein für die Blumen ist, das sind lachende Gesichter für die Menschen!“ (Joseph Addison)

Fleißige Spatzen vor dem OMA-OPA-TAG

Am 10. Mai 2017 war es soweit, unsere Omas und Opas durften uns in der Kita besuchen.

Fleißig haben wir für diesen Tag Lieder und Gedichte geübt um ein schönes Programm auf die Beine zu stellen.

Jedes Kind bastelte eine Einladungskarte. Als Überraschung bastelten wir Geschenke für die Großeltern und dann probten wir fleißig unser Programm. Am großen Tag stieg die Aufregung allmählich an, denn die Großeltern sollten um 15 Uhr eintreffen. Zum Glück spielte das Wetter uns keinen Streich so, dass wir bei schönem Wetter unser Programm draußen aufführen konnten. Es wurde viel gelacht, getanzt und gemütlich beisammen gesessen. Es war ein gelungener Tag.



Alle Kinder und Erzieher bedanken sich bei den Großeltern für die großzügige Spende und ein herzliches DANKESCHÖN an die Muttis für die vorzüglich schmeckenden Kuchen, Schnitten und Spießchen.

Wir bedanken uns für die Bereitstellung von Bänken, Tischen und Zelt sowie dem Kaffeegeschirr.

Die nächsten großen Ereignisse stehen schon in den Startlöchern, Kindertag und die Kita-Olympiade. Wir freuen uns darauf und werden davon berichten.

Es grüßen die kleinen und großen Spatzen der Kita „Spatzennest“ Tauer (Mike Schönemann & Kathrin Fieber)

Information zu Ausbildungen im Sozialwesen

Für alle, die auf Ausbildungssuche sind, bietet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Cottbus am **Donnerstag, dem 29.06.2017** einen Informationsnachmittag mit Schnupperunterricht an.

Von 14:00 bis 15:15 Uhr können Besucher einen Blick in die Berufliche Schule für Sozialwesen des DEB Cottbus werfen und sich über soziale Ausbildungen informieren.

Schüler und Lehrkräfte klären über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und berufliche Perspektiven der Ausbildungen zum Erzieher (m/w), Sozialassistenten (m/w), Heilerziehungspfleger (m/w) und Heilpädagogen (m/w) auf.

Weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg,
gemeinnützige Schulträger-GmbH
Berufliche Schule für Sozialwesen
- anerkannte Ersatzschule -
Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus
Tel. 0355 3554179-0
www.deb.de
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel. 035601 801995

Handy: 0176 43405131, E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel. 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel. 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di. 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **06.06./20.06.**

15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **01.06./15.06.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel. 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen. Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel. 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel. 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 06.06./Do., 22.06.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 27.06.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 08.06./Di., 20.06.

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Fr., 09.06.

10:00 - 16:00 Uhr CIT Forst, Inselstr. 30/31

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises,

der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel. 03562 986 15-099, -098

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle:

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung:

Tel.: 035601 885460

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozial schwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozial schwache Bürger:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt

Dammzollstraße 52B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Die Fahrradwerkstatt ist zurzeit geschlossen.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673

zz. Mittwoch: 13:00 - 16:00 Uhr

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst: Tel. 03562 99422

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr, Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel, 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel. 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG,

Tel. 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk:

0171 4479097 (Vorsitzender)



15. Reitertag am 18. Juni in Maust



Der Reit- und Fahrverein „Pferdefreunde Maust“ e. V. lädt zum 15. Reitertag auf den Reitplatz an der Bahn nach Maust ein. Am Sonntag zeigt sich der Reiternachwuchs ab 8:00 Uhr in den Wettbewerben der Führzügelklasse, des Reiterwettbewerbes und der Dressur.

Der Reitertag wird ca. 13 Uhr mit der Einmarschparade der Reiter-Pferd-Paare offiziell eröffnet. Am Nachmittag erwarten uns spannende Springprüfungen der Leistungsklassen E und A. Wir erwarten in unseren Wettbewerben 95 Pferde in über 200 Starts.

Der Bürgermeister der Gemeinde Teichland wird auch an diesem Reitertag die beste Vereinsmannschaft im Springen mit dem „Pokal des Bürgermeisters“ ehren.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Mitglieder des RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V. freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein paar unterhaltsame Stunden mit spannenden Wettkämpfen.

RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 10. Juni 2017

von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle Die Lausitzer
Vogelfreunde Versorgung im Flughafenbistro.

Fit und gesund durch Sport mit dem Hund

Hundesportclub Peitz nimmt erfolgreich an Ausdauerprüfung teil

Drei unserer Vereinsmitglieder legten gemeinsam mit ihren Hunden am 1. Mai in Altdöbern die Ausdauerprüfung ab. Diese Ausdauerprüfung liefert den Beweis, dass der Hund im Stande ist, eine körperliche Anstrengung bestimmten Grades zu leisten, ohne dabei Ermüdungszustände zu zeigen.



So ging es dann bei durchwachsenem Wetter für Sportfreund Rudi Mitschke mit Hovawart-Hündin Svenja, Sportfreund Günter Gepke mit Hovawart-Rüden Calou und Sportfreund Dirk Rosinski mit Deutsch-Drahthaar-Hündin Jule auf eine 20 km lange Strecke. Es ging ausschließlich mit dem Fahrrad im Tempo von 12 bis 15 km durch Feld und Flur, auf Wegen unterschiedlicher Beschaffenheit rund um den Altdöberner Schlossteich.

Die mühelose Bewältigung dieser Leistung durch die Hunde unserer Sportfreunde und damit das Bestehen der Ausdauerprüfung sehen wir als Beweis für die körperliche Gesundheit und das Vorhandensein der von uns gewünschten Eigenschaften. Wir gratulieren allen Teilnehmern!

Haben Sie auch Lust und Interesse, durch sportliche Betätigung und die Geselligkeit mit Gleichgesinnten, die Gesundheit und Lebenserwartung vom Hund und Hundeführer(in) positiv zu beeinflussen? **Dann sind Sie mit ihrem Hund herzlich bei uns willkommen!**

Probieren Sie es aus.

Ihr Hundesportclub Peitz

Biker Ausfahrt am 1. Mai nach Drzonow (PL)

Unsere diesjährige Ausfahrt zur Saisoneroöffnung am 1. Mai führte uns in unser Nachbarland Polen. Dort wollten wir Peitzer Biker das unmittelbar vor den Toren von Zielona Gora gelegene Militärmuseum in Drzonow besichtigen.



Kurzer Zwischenstopp

Das Wetter war denkbar ungünstig für unsere erste Ausfahrt, 5 Grad Außentemperatur, bewölkt und es war eher mit Regen als mit Sonne zu rechnen. Klar verständlich war, dass der Eine oder Andere sich lieber dazu entschlossen hatte, etwas länger zu schlafen, als um 08:30 Uhr in Richtung Treffpunkt an der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ zu fahren. Aber um 09:00 Uhr bewegten sich 18 Biker Freunde und Freundinnen mit ihren Maschinen in Richtung Polen. Die, die dieses Museum bereits mit mir vor 4 Jahren schon einmal besichtigt hatten, staunten nicht schlecht. Als wir gegen 10:30 Uhr dort ankamen, war das Wetter doch etwas besser geworden. Einige Sonnenstrahlen schauten ab und zu zwischen den Wolken hindurch und vor dem Museum war bereits ein reges Treiben. Viele Besucher aus Polen und auch aus Deutschland hatten sich auf den Weg dorthin gemacht. Und auch über die Veränderungen innerhalb des Museumsgeländes waren wir sehr überrascht. So war die Ausstellung innerhalb des Gebäudes anscheinend massiv überarbeitet und vieles erneuert worden. Im Außenbereich an den Flugzeugen, Hubschraubern, gepanzerten Fahrzeugen und anderen Ausstellungsstücken waren Tafeln in Deutsch, Englisch und in der Landessprache angebracht, so dass sich auch Besucher anderer Länder informieren konnten. Wir hielten uns mehr als zwei Stunden auf dem Gelände auf, ehe wir gegen 13:00 Uhr die Rückfahrt nach Peitz, nunmehr bei Sonnenschein antraten. Gegen 14:20 Uhr trafen wir wieder in Peitz ein und konnten die Ausfahrt in gemütlicher Runde in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ mit Steak und Wurst vom Grill ausklingen lassen. Nicht ohne uns zu versichern, dass es auch im Jahr 2018 wieder eine Ausfahrt zum 1. Mai geben wird. Übrigens, natürlich nehmen wir in diesem Jahr am 17. Juni am Tag der Vereine teil, denn als noch ganz junger Verein wollen wir uns natürlich den Peitzern vorstellen.

Am 18. Juni wollen wir ab 10 Uhr ebenfalls am Hüttenwerk erstmalig das erste Peitzer Biker-Frühstück durchführen. Schaut doch mal vorbei!

Jörg Krakow
Vereinsvorsitzender



Verein Picena Iuvenalis feierte 15. Geburtstag

Am 13. Mai feierte der Verein Picena Iuvenalis e. V. sein 15-jähriges Bestehen. Gegründet am 26.04.2002 verscrieb sich der Verein dem Chorgesang mit den Schwerpunkten Popgesang und Gospel Music, aber auch Jazz und Filmmusiken sind im Repertoire.



Aktive Mitglieder, Förder- und Ehrenmitglieder, ehemalige Mitglieder und Förderer wurden zu den Feierlichkeiten in der Malzhausbastei geladen. Mit einer Karaoke-/Sing-Along-Veranstaltung wurden alle Gäste zum gemeinsamen Singen animiert. Eine kleine Ausstellung „15 Jahre Picena Iuvenalis - damals und heute“ gab Einblick in die Vereinsgeschichte und weckte Erinnerungen an gemeinsame Auftritte und Erlebnisse.

Möchten Sie mehr über den Verein erfahren oder Mitglied werden, nutzen Sie die Kontaktmöglichkeit über die Website www.picena-iuvenalis.de.

Mirko Huhle



Von unseren Feuerwehren

Generationswechsel in der Ortswehführung der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück

In der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück fand zu Beginn des Jahres eine Umstrukturierung in der Ortswehführung statt. Der langjährige Ortswehführer Kamerad Horst Nattke und sein Stellvertreter Kamerad Siegfried Roch übergaben ihre Positionen bei der Jahreshauptversammlung an die Kameraden Robert Guder und Alexander Sader.

Die Berufung der beiden erfolgte am 13.02.2017 während der Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Peitz. In diesem Rahmen fand auch die Verabschiedung von Horst Nattke nach 26 Dienstjahren als Wehrleiter statt.



Mit dem 01.03.2017 nimmt Kamerad Robert Guder offiziell die Aufgaben des Ortswehrlführers der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück war. Kamerad Alexander Sader fungiert zusammen mit Kamerad Christian Kochan als Stellvertreter. Kamerad Kochan ist bereits seit 2012 Mitglied der Ortswehrlführung. Auch die Jugendfeuerwehr Heinersbrück hat sich neu aufgestellt. Die Position des Jugendwartes bekleidet seit dem 13.01.2017 der Kamerad Daniel Adam.

Mit der Neuaufstellung der Ortswehrlführung der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück wurde ein Generationswechsel vollzogen. Keiner der genannten ist älter als 40 Jahre. Jedoch blicken sie alle auf lange Dienstzeiten in der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück zurück, während dieser sie schon wichtige Erfahrungen sammeln konnten.

Einen Dank möchte ich an dieser Stelle nochmal an Horst Nattke und Siegfried Roch aussprechen. Beide haben die Ortswehrl Heinersbrück über viele Jahre vorbildlich geführt. Sie waren mit dafür verantwortlich, dass sich Jugendliche für die Freiwillige Feuerwehr begeistert konnten. Die Jugendlichen von damals übernehmen nun die Verantwortung. Und ich bin mir sicher, dass die neue Ortswehrlführung die an sie gestellten Aufgaben vollumfänglich erfüllen werden und die Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück im Sinne der Kameraden Nattke und Roch weiterführen.

Michael Gorran

SB Brand- und Katastrophenschutz

Kameraden der Feuerwehr bei der Ausbildung zur Brandbekämpfung



Sonntagsübung FF Peitz (Foto: Werner Schnerr)

Die Freiwillige Feuerwehr Peitz führte ihre große Ausbildung am Sonntag, dem 14. Mai, um 9 Uhr durch. Die Übung fand an den Peitzer Wollwerken statt.

Unter dem Einsatzstichwort „Flächenbrand mit angrenzenden Gebäudebrand“ rückten 15 Kameraden auf 3 Fahrzeugen zur Brandbekämpfung aus. Nach Eintreffen und Erkundung der Lage, wurde eine Wasserversorgung aufgebaut und unser Hubsteiger (TLK) in Stellung gebracht. Nach der erfolgreichen Brandbekämpfung wurden noch verschiedene Übungsszenarien durchtrainiert und vorhandene Kenntnisse gefestigt.

Die Feuerwehr Peitz bedankt sich bei der Lausitzer Wollwerke Francke & Co. KG für das mehrfache Bereitstellen des Standortes als Übungsstätte, bereits einzelne Elemente der Feuerwehrgrundausbildung (Truppmann) wurden vor Ort ausgebildet.

Hendrik Schulz, Organisator



Mama/Papa - lies mal vor, was da steht!

Nachwuchsfußballer beim SV Drehnow werden

Wir suchen dich. Du bist 4 - 8 Jahre alt (Jahrgänge 2009 - 2012), tollst und tobst gern rum oder spielst gern Fußball. Dann kannst du das auch im Verein mit deinen Freunden und anderen Kindern tun und musst nicht zuhause die Blumen oder Fensterscheiben kaputt schießen.

Der Sportverein Drehnow möchte dich ins Team holen und mit allen sportbegeisterten Mädchen und Jungen viel Spaß und Freude haben. Das Team freut sich auf weitere Mitspieler.

Du hast Lust? Dann sag Mama oder Papa, sie sollen sich bei Marcel Hannusch, Tel.: 0172 9297562 melden. Wir trainieren freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr auf dem Sportplatz in Drehnow.

An Mama und Papa gerichtet:

Wir bieten den Kindern gute Trainingsbedingungen und ein altersgerechtes Training durch geschulte Übungsleiter (C-Trainer) und ausgebildete Erzieher. Spaß und Freude an der Bewegung und am Teamerlebnis stehen im Vordergrund. Für Fragen und weitere Infos stehe ich gern zur Verfügung. Einfach jederzeit anrufen.

Sport- und Kinderfest in Drehnow

vom 22. bis 25. Juni 2017



Donnerstag, 22.06.

17:30 Uhr Tischtennis
20:00 Uhr Meilenlauf

Freitag, 23.06.

17:30 Uhr Volleyballturnier für jedermann
18:00 Uhr Speed-Badminton-Turnier
20:00 Uhr Skat

Samstag, 24.06.

13:30 Uhr Fußball - Kleinfeldturnier
16:00 Uhr Kindersportfest
18:00 Uhr Lampionumzug
19:00 Uhr Dorfteilwettspiele Dorf – Buden in Anlehnung an die Straßenolympiade mit Tauziehen

Sonntag, 25.06.

10:00 Uhr Fröhschoppen mit Musik
Feldhandballturnier
Bambini-Turnier mit DFB-Paule-Schnupperabzeichen
Ausklang

Das gesamte Wochenende mit Hüpfburg, Speed-Badminton, Darts u. v. m.

Seid aktiv dabei! Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Es lädt herzlichst ein
SV Eintracht Drehnow



Mitgliederversammlung des Kreissportbundes Spree-Neiße in Peitz

Am 28. April fand auf dem Sportplatz der SG Einheit Peitz die Mitgliederversammlung des Kreissportbund Spree-Neiße e. V. (KSB) statt.

Nach der Eröffnung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Rudi Schewelis richteten der Landrat Herr Altekrüger, der Präsident des Landessportbundes Brandenburg Herr Neubert, die Peitzer Amtsdirektorin Frau Hölzner und der Bürgermeister der Stadt, Herr Krakow ihre Grußworte an die anwesenden Sportvereine und den KSB.



Die Ehrengäste dankten in ihren Beiträgen für die unermüdliche Arbeit, unterstrichen die Wichtigkeit des Sportes auch bezüglich der immer mehr steigenden sozialen Verantwortungen und lobten die gute Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund.

Im Anschluss wurden die Berichte des Kreissportbundes und der Kreissportjugend Spree-Neiße, der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer vor den 51 Delegierten und Ehrengästen verlesen und nach der Aussprache wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Der Kreissportbund Spree-Neiße möchte sich noch einmal bei der SG Einheit Peitz für die Bereitstellung der Räume, bei Frank Roick, Vorstandsmitglied des KSB, für die sportliche Moderation an diesem Abend und bei den Sportvereinen des Landkreises für ihre zumeist hervorragende und ehrenamtliche Tätigkeit bedanken.

*Daniel Zeidler
Jugendkoordinator und Mitarbeiter*

Erfolgreicher Saisoneinstieg der Kanuten

Zum ersten Kräftermessung 2017 trafen sich alle Vereine Brandenburgs in Werder/Havel zum Eineromnium. Nach dem langen Wintertraining warteten alle Aktiven gespannt auf den Vergleich mit der Konkurrenz. Bei schwierigen äußeren Bedingungen mit böigem Wind, kühlen Temperaturen und immer wieder Regen- und Graupelschauern hielt sich der Spaß bei den Sportlern in Grenzen. Trotzdem wollten alle ihr Bestes geben.



Alle Altersklassen mussten sich im Einer über 500 m und 2.000 bzw. 4.000 m präsentieren. Über Qualifikationsrennen galt es sich für das Finale zu qualifizieren. Das schafften alle Peitzer Kanuten. Im Kampf um die begehrten Medaillen waren wir erfolgreich wie lange nicht.

Terence (Foto) gewann den K1 der AK 10 über 500 m überlegen mit drei Bootslängen Vorsprung. Auf der 2.000-m-Strecke wurde er Vierter.

Bei den Damen konnten **Jana** und **Franziska** auf beiden Strecken einen Peitzer Doppelsieg feiern.

Maximilian belegte als Bester seines Jahrgangs in der AK 13/14 Platz 4 über 500 m und Platz 5 über 2.000 m. Mit dieser nicht zu erwartenden Leistung wurde er für Landesauswahl Brandenburgs nominiert und bereitet sich jetzt auf die anstehenden Meisterschaften vor.

Isabell startete im Jugendbereich. Gegen die Übermacht der Sportlerinnen vom KC Potsdam war sie chancenlos, belegte aber zweimal den 9. Rang.

Mit diesen Ergebnissen können die Peitzer Kanuten optimistisch in die kommenden Wettkämpfe gehen.

(dn)

Rückblick auf die Kegelsaison 2016/17

Nun ist sie schon wieder Geschichte, die Wettkampfsaison 2016 - 2017. Wir blicken voller Stolz darauf zurück.

In dieser Zeit absolvierten die 1. und 2. Mannschaft des SV 1920 Tauer jeweils 14 Wettkämpfe. Dafür nahmen unsere Sportler des Amtes Peitz auch wieder Kegelbahnen außerhalb des Amtsgebietes unter die Lupe. Die 1. Mannschaft zeigte auf 7 verschiedenen Bahnen ihr Können und belegte in der Landesliga Platz 6. Darauf sind wir sehr stolz. Die 2. Mannschaft vertrat den Verein und das Amt auf 6 verschiedenen Bahnen und belegte am Ende Platz 4.

Das gestellte Ziel des Klassenerhaltes wurde durch den körperlichen Einsatz unserer Kegler erreicht. An dieser Stelle auch ein ganz liebes Dankeschön an die Partner/Familien, welche so manchen Wochenendausflug aufgrund eines Wettkampfes verschoben haben, vielleicht sogar auch den Plan änderten und als Fanclub zum Anfeuern bzw. Applaudieren mitfuhren.

Neue Mitglieder haben schnell ihren Platz im Team gefunden. Damit auch sie auswärts spielen konnten, wurde eine zweite Mannschaft gemeldet, welche in der Kreisklasse kegelte.

Besonders hervorzuheben sind in dieser Saison die Ergebnisse bei den Stadteinzelschaften. Hier erreichte Kathrin Poesch den 1. Platz bei den Seniorinnen A, bei den Männern Frank Jahn den 3., Matthias Eckert den 4., Benjamin Blichmann den 5. und Matthias Quandt den 8. Platz.

Bei den Senioren A konnte Lothar Wenke einen guten 4. Platz erkämpfen, während bei den Senioren B Bernfried Engel, Peter Götze und Heinz Happatz auf die Plätze 1, 2 und 4 kamen. Heinz Klose und Karl Heinz Rommer rundeten bei den Senioren C mit Platz 1 und 2 diese guten Ergebnisse ab.

Besonders stolz sind wir auf Lukas Quandt, welcher sich in seiner ersten Spielsaison über den 2. Platz bei den Stadteinzelschaften und den 3. Platz bei den Kreiseinzelschaften zu den Landeseinzelschaften qualifizieren konnte und dort ein guten 12. Rang errang.

Ausklang unserer erfolgreichen Saison 2016/17 wird wieder der Christinhof-Pokal in Tauer sein. 10 Mannschaften sind dazu eingeladen. Dazu wünschen wir allen Sportlern und Gästen viel Spaß und gutes Gelingen. Wir drücken den Wettkämpfern die Daumen, ganz besonders dem SV 1920 Tauer, damit der Wanderpokal nicht wandern muss.

Als weiteres Vorhaben steht der Freundschaftswettkampf Tauer - Weimar nun kurz vor seiner Durchführung. Unterkünfte für die Gäste aus Weimar sind im Christinhof Tauer gebucht. Matthias Quandt und Frank Jahn organisieren eine Besichtigung des Kraftwerkes Jänschwalde. Dieses sportliche Wochenende, welches sich zu einer schönen Tradition entwickelt hat, steht unter dem Motto: „Amt Peitz vereint durch Sport und Kultur“.

Uta Mitschke, Jänschwalde

Landesfinale der „mini-Meister“ im Tischtennis

Bronzemedaille für Kimberley Zoe Melcher

In Hohen Neuendorf trafen sich am 6. Mai 2017 die besten von über 1.000 mini-Teilnehmern beim Brandenburger Landesfinale und stellten ihr Talent unter Beweis. Bei hervorragenden Bedingungen und angenehmer Atmosphäre wurde am Samstag die Brandenburger Tischtennis mini-Meister gesucht.



Dabei wollten insgesamt 46 Kinder aus 27 Orten in den Altersklassen 10 und jünger und 11/12 (jeweils weiblich und männlich) aufs Siegertreppchen. Sie waren die Besten von insgesamt 1.029 Startern aus dem Land Brandenburg, die sich über 52 Orts-, 15 Kreis- und 3 Bereichsentscheide für das diesjährige Landesfinale qualifizierten.

Aus dem Spree-Neiße-Kreis schafften es 4 Teilnehmer bis ins Landesfinale. Zwei Jungen aus Forst, 1 Mädchen aus Guben und Kimberley Zoe Melcher vom STV Germania Neuendorf 1920 e. V. Ihr Siegeszug endete nach 7 spannenden Spielen im Halbfinale. Lohn war die Bronzemedaille. Diese Medaille ist für Kimberley der erste Erfolg bei einem Landesfinale. Vorausgegangen waren der Sieg im Ortsentscheid, der Sieg im Kreisentscheid und der 4. Platz beim Bezirksentscheid Spielbereich Süd, welcher zur Qualifikation für das Landesfinale führte.

Wir wünschen Kimberley weiterhin sportliche Erfolge bei den nächsten Wettkämpfen.

Th. Quandt

(Abt.-Leiter TT, STV Germania Neuendorf 1920 e. V.)

Tischtennis auf internationalem Parkett

Seit nunmehr 17 Jahren werden am Osterwochenende die Linz Austria Raiffeisen Youth Championships in der Tipsarena Linz, auf der Gugl ausgetragen.



Durch die finanzielle Unterstützung der Teichlandstiftung war es in diesem Jahr möglich, dass 6 TT-Spieler aus dem Nachwuchsbereich des STV Germania Neuendorf e.V. (Nina Milius, Lisa Quandt, Anne Wuchold, Laura Schulze, Kevin Schiller und Leon Röhnisch) und Vanessa Gerloff vom SV Schwarz Rot Neustadt sich am Gründonnerstag mit ihren Betreuern auf den Weg nach Linz machten. Trotz der langen Anreise wurde am selben Tag noch eine Trainingseinheit eingelegt, da es am Freitagmorgen mit den Spielen losging.

An 60 Tischen in drei Altersklassen, Mädchen und Jungen getrennt, wurden im Einzelwettbewerb und im 2er-Mannschaftswettbewerb die besten Tischtennisspieler im Nachwuchsbereich ermittelt.

Schon in den ersten Spielen wurde deutlich, dass die internationale Konkurrenz, unter anderem aus Canada, Dänemark oder Russland, sehr stark ist. Unsere Spieler waren zwar beeindruckt, aber nicht eingeschüchtert und so wurden einige sehr spannende Spiele und wunderschöne Ballwechsel gezeigt.

Nach einer schweren Qualifikationsrunde schafften Vanessa und Lisa es im Teamwettbewerb sogar bis zum Champions Cup A-Turnier, mussten sich aber am Ende dann doch den sehr stark aufspielenden Konkurrentinnen geschlagen geben.

Nach 4 anstrengenden und sehr schönen Tagen ging es am Ostermontag wieder nach Hause.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei der Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung und Bereitstellung des Kleinbusses sowie bei Vanessa Gerloff für die moralische und spielerische Unterstützung.

Th. Quandt

(Abt.-Leiter TT, STV Germania Neuendorf 1920 e. V.)

Judoka kämpfen an traditionsreicher Stätte

Jänschwalder und Drachhausener Judoka beim Frankfurter Stadtwerke Cup

Mit einem kleinen Team von drei Judoka wurde das letzte April Wochenende genutzt, um am Sonntag in Frankfurt/Oder zu kämpfen. Leider ließen Jugendweihen und Maifestivitäten das Team nicht größer ausfallen. Aber die anwesenden Drei waren voller Tatendrang. Ein wenig trug auch die Atmosphäre der Brandenburg Halle bei. In dieser Halle, auf diesen Matten wurden schon Deutsche Meister im Judo gekürt. Um solche hohen Meriten ging es heute natürlich nicht. Im Vordergrund stand neben dem Spaß am Kämpfen im Team, auch das Gelernte im Judo versuchen bei anderen anzuwenden. Das ist dann doch anders als im Training zu knutschen mit den eigenen Leuten.

Alles aus einer Hand! LW-Flyerdruck.de

KUGEL-SCHREIBER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER

GASTRO-ARTIKEL

GRUSSKARTEN POSTKARTEN

FLYER FALZ-FLYER EINLEGER IN ALLEN DIN-GRÖßEN

- VISITENKARTEN
- BRIEFPAPIER
- BROSCHÜREN
- ZEITSCHRIFTEN
- BRIEFPAPIER
- PLAKATE
- POSTER
- U.V.M.

LEISTUNGSSPEKTRUM VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK BIS ZUR VERTEILUNG

LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0
 info@wittich-herzberg.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/-n Medienberater/-in!



Foto: Rene Swat

Leopold Fritz und Anton Swat gingen als jüngster Jahrgang in der U 9 auf die Matte. Wobei Anton in der Klasse mit den meisten Startern war, 16 Judoka. Leopold hatte im wahrsten Sinne des Wortes große Aufgaben vor sich. Seine Gegner überragten ihn um einen Kopf. Beide gingen mutig auf die Matte und kämpften forsch. Manchmal vielleicht etwas zu viel des Guten! Sie ließen sich auch nicht aus der Angriffslust bringen, wenn mal was nicht geklappt hat. Das ist dann eben so. Am Ende erkämpften sich Anton Platz 9 und Leopold Platz 3.

In der U 11 durfte dann noch **Florian Reuper** auf die Tatami. Er wurde zunächst von seinem Gegner überrascht und geriet in Rückstand. Dann setzte er aber um, was der Trainer als Hinweis gab. Er konnte gute Techniken durchsetzen, allerdings wurden diese nicht gewertet. Immer wieder versuchte er zu werfen, aber dem Unparteiischen genügte es nicht. Am Ende unterlag er im Kampf um Platz 1 knapp und sehr unglücklich mit einer kleinen Strafe (Shido) fürs Verlassen der Kampffläche.

Insgesamt ein starker Teamauftritt Jungs. Großes Lob für euren Einsatz und Mut, auch im kleinen Team zum Turnier zu fahren. Glückwunsch zu den Leistungen und wer weiß, vielleicht kämpft einer oder mehr von ihnen eines Tages an gleicher Stelle auch mal um eine Meisterschaftsmedaille. Die Atmosphäre einer großen Halle ist dann zumindest nicht unbekannt.

Daniel Klenner

Blick über den Tellerrand einmal anders

Drachhausener und Jänschwalder Judoka zu Gast im Kraftwerk

Am Gründonnerstag benötigten die Judoka aus Drachhausen und Jänschwalde mal keinen Judogi zum Training, sondern nur festes Schuhwerk und was zum Schreiben. Denn es ging zu einem Ausflug ins Kraftwerk Jänschwalde.

Es sollte ein interessanter Tag werden und war insbesondere für die Sportler der Klassen 8 und 9 auch so angelegt, das man sich über die Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort informieren konnte bzw. sollte. Auch für die jüngeren war es schon ein Einblick in das, was möglich ist. Die Judoka wurden früh am Infozentrum von der Verantwortlichen, Frau Weiss, in Empfang genommen. Wir erhielten zunächst einen Einblick darüber, wie der Strom in die Steckdose kommt und welche Aufgaben dabei der Wind, die Sonne und die anderen Energiequellen haben und warum man dazu unbedingt ein Kraftwerk braucht. Es wurde auch auf den sinnvollen und schonenden Umgang mit unseren Energieträgern hingewiesen. An einer interaktiven Simulation konnte sich dann jeder einmal an der schwierigen Aufgabe der Stromregulation versuchen. Also das, was vor Ort in jeder Minute passiert, damit es nicht zum Blackout kommt. Die Sportler stellten fest, bei den ganzen Einflüssen, ist das keine leichte Sache.

Weiter ging es zum Rundgang durch das Kraftwerk. Es konnte ein Block besichtigt werden und dabei der Weg der Kohle von der Ankunft aus dem Tagebau, über die Trocknung in den Ofen, der Antrieb der Turbinen und auch der Weg des Rauchgases über die Reinigungsanlage bis zu dem Punkt, wo am Ende Wasserdampf aus den Kühltürmen kommt, konnte nachvollzogen und praktisch erlebt werden. Interessant dabei der Blick in den Ofen in die Glut oder aber auch die gute Aussicht von der Plattform in 51 m Höhe bei perfektem Wetter.



Auf der Plattform



Besonderer Ausblick

Nach dem Abstieg wurde ein weiteres Regionales Produkt, neben dem Strom gezeigt, der Karpfen bzw. die Fischzucht. Sozusagen ein angenehmer Nebeneffekt der Stromgewinnung. Im perfekten Timing ging es dann zum Mittag. Ganz entspannt konnte man Kulinarisches vor Ort genießen. An der Stelle ein großes Lob an die Küche!

Nach der Stärkung wurde man vom Verantwortlichen der Ausbildungsstätte Herrn Pikos in Empfang genommen. Er führte durch die einzelnen Bereiche, welche die Auszubildenden in ihrer Zeit durchlaufen: vom einfachen Feilen am Werkstück, bis hin zum komplexen Zusammenfügen von Anlagen oder Baugruppen. Er stellte dabei die möglichen Berufe vor, erläuterte die Zugangsvoraussetzungen, den Werdegang und was an Bonbons für besonders engagierte Azubis möglich ist. Hierbei stellte sich heraus, dass man nicht überall Einser-Schüler sein muss, aber dass man Wort und Schrift seiner Muttersprache beherrschen sollte, eine dem Alter entsprechende Reife mitbringen bzw. dann entwickeln sollte und wenn man Eins und Eins zusammenrechnen kann, ist das auch nicht von Nachteil.

Für denjenigen das Passende dabei ist, der kann seine Möglichkeit vor Ort erhalten.

Wir danken der LEAG für den interessanten Blick hinter die Kulissen, besonders Frau Weiss und Herrn Pikos für ihr Engagement und die Geduld beim Beantworten der Fragen.

Daniel Klenner

Jänschwalder Katapaar bei Europameisterschaft auf Malta

Michael Zapf und Lukas Stenzel erreichen Platz 6

Nach vielen Wochen des Trainings, nach Lehrgängen und Wettbewerben zur Vorbereitung war nun am 6. und 7. Mai das Wochenende, auf das die beiden Jänschwalder Katasportler mit Trainer Martin Reißmann hingearbeitet haben.

Freitag früh ging es vom Flughafen Berlin nach Malta. Bis auf den Koffer des Trainers sind alle gut angekommen und konnten nach der Akkreditierung gleich nochmal am Abend für den bevorstehenden Wettkampftag üben.

In diesem Jahr traten beiden nun erstmals in der höheren Gruppe an und mussten somit die vollständige Kata demonstrieren, was beide von den nationalen Wettbewerben ja schon gewohnt waren. Somit bestand aber auch die Chance, in den „Open“ zu starten und eine weitere Medaille zu erkämpfen.



(Foto:
M. Reißmann)

Bei den „Open“ treten dann nochmal die jungen gegen die älteren Erwachsenen an. Voraussetzung ist aber das man in seinem Wettbewerb in die Medaillenränge kommen musste. Keine unrealistische Chance bei dem attestierten Vorbereitungsstand. Der Zeitplan stand nach der Auslosung. Um Punkt 11:56 Uhr sollten beide dran sein. Obwohl der Aufwämbereich nicht optimal war, fanden beiden einen Weg, sich zu konzentrieren und auf die Aufgabe vorzubereiten. Doch plötzlich Hektik, der Zeitplan wurde umgestellt und dann fiel noch ein Paar aus. Ohne es ausreichend zu kommunizieren, wurde das Jänschwalder Paar vorgezogen. Beide wurden aus der konzentrativen Phase rausgerissen, mussten schnell an die Matte und vorher noch ihren Anzug wechseln. Kein optimaler Start. Leider nahmen beide diese Hektik mit auf die Matte.

So entstanden kleine Wackler und Ungenauigkeiten. Am Ende reichte ihre Leistung zu einem 6. Platz mit ca. 20 Punkten Abstand zu den Medaillen. Mit dem, was sie im Stande sind zu leisten, wäre das gut drin gewesen. Aber bei allem, was man jetzt mit den Organisatoren hadern kann, mit sich verändernden und nicht änderbaren Umständen muss man umgehen und versuchen, die passende Lösung zu finden.

Herzlichen Glückwunsch zum 6. Platz der Europameisterschaften!

Daniel Klenner

Fußball im Amt Peitz

5 Siege in 6 Spielen für Eintracht Peitz in der Landesklasse!

Landesklasse nach dem 26. Spieltag

Am 23. Spieltag reisten die Peitzer nach Luckau. Das Hinspiel gewannen die Peitzer sicher mit 4 : 0! Ein wichtiges Spiel aufgrund der Tabellsituation. Die Eintracht traf auf einen schwachen Gegner und nutzte dies aus. Stefan Runge erwischte einen Sahne-Tag, legte 4 Mal vor und traf einmal selbst. Robert Brandt war zweimal zur Stelle. Mit 7 : 0 gelang den Peitzern der höchste Auswärtssieg in der Landesklasse! Das Spiel passte so richtig in die Saison, neben solchen Klasse Spielen gab es zu viele schlechte!

Am 24. Spieltag stand für Peitz ein kleines Endspiel gegen den Abstieg an. Dass es so war, lag an der Tabellsituation. Lauchhammer würde mit einem Sieg als Tabellenvorletzter sehr dicht an die Peitzer heran rücken können. Eine gefährliche Situation, dies merkte man den Spielern an. Eintracht Peitz fand zwar gut ins Spiel, doch die ersten Möglichkeiten wurden vergeben und die Latte verhinderte auch noch die 1 : 0-Führung. Mit 0 : 0 ging es in die Kabine.

Nach der Pause drückte die Eintracht weiter und wieder traf man nur die Latte, es sollte nicht sein. Eine Möglichkeit hatte der Gast und nutzte diese in der 60. Min. zur 0 : 1 Führung. Ein Schock, doch Peitz ließ sich nicht beeindrucken und versuchte weiter alles, um den Ball ins Tor zu bekommen. Dann endlich ein wunderbares Anspiel auf Ulbrich und er vollendete gekonnt zum 1 : 1.

Angriff auf Angriff ging es Richtung Gästetor, doch Lauchhammer verteidigte und der Tormann hielt gut bis zur 93. Min. Wieder war es Michael Ulbrich, der zum hochverdienten 2 : 1 einschoss. Er war der Matchwinner und an diesem Tag sowieso der Beste Peitzer!

Am 25. Spieltag reisten die Peitzer nach Döbern. Dort wartete ein Gegner, der die Tabellenführung mit einem Sieg gegen Peitz erreichen wollte. Viele Peitzer waren mitgereist und erlebten eine Galavorführung von Eintracht Peitz! Alle Spieler gingen sehr konzentriert zur Sache und setzten die Gastgeber unter Druck. Daraus ergaben sich Fehler, die die Peitzer nutzten und bis zum Wechsel 2 : 0 führten. Allen war klar, dass nun Döbern in der 2. Halbzeit alles in die Waagschale werfen würde, um das Spiel noch mal zu drehen. Doch es kam anders, die Peitzer standen gut und konterten ein ums andere mal. Folglich war das 0 : 3 hochverdient und es hätte weit höher enden können. Doch das Schiedsrichterteam lag bei einigen Entscheidungen in der 2. Halbzeit daneben und benachteiligte die Peitzer. Doch auch davon zeigten sich die Peitzer unbeeindruckt und sie sicherten einen wichtigen Sieg.

Am 26. Spieltag war die Mannschaft Hohenleipisch II zu Gast in Peitz. Die Eintracht wollte die Erfolgsserie fortsetzen. Das Hinspiel wurde schon klar gewonnen, also waren alle zuversichtlich. Das Spiel begann aus Peitzer Sicht dann sehr verhalten und Hohenleipisch konnte nichts bieten, weil sie mit großer Personalnot ange-reist waren. Peitz erhöhte nun endlich die Laufbereitschaft und so ergaben sich Tormöglichkeiten. Dem 1 : 0 folgte schnell das 2 : 0 und noch vor dem Wechsel die Vorentscheidung, das 3 : 0! Nach der Pause wieder wie zum Anfang das gleiche Bild, die Eintracht spielte seltsam zurückhaltend und Hohenleipisch nahm die Einladung dankend an. Drei gute Torchancen konnten sie nicht verwerten und Peitz wurde nun wieder besser. Bis auf 5 : 0 erhöhte Peitz, doch gerade in der 2. Halbzeit wurde zu viel liegengelassen, nur Robert Brandt mit 3 Toren ragte insgesamt heraus!

Kreisoberliga nach dem 26. Spieltag

Als Tabellenletzter muss der SV Drachhausen über den Weg zurück in die Kreisliga nachdenken. Der Sieg gegen Branitz mit 2 : 1 am 26. Spieltag lässt zwar noch Hoffnung, aber es wird schwer.

Kreisliga nach dem 23. Spieltag

Am 23. Spieltag gab es die Begegnung Peitz II. gegen TSV 1861 Forst. Peitz siegte mit 5 : 1! und bestätigte die guten Ergebnisse der letzten Wochen. Platz zwei in der Tabelle ist möglich und damit der Aufstieg in die Kreisoberliga!

(lo)



Sie wollen verreisen

und dabei in Deutschland bleiben?

Reisemagazine von LINUS WITTICH

www.treffpunktdeutschland.de



Gratulation und Dankeschön



Amtsdirktorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Jörg Krakow gratulierten Lothar Fillmer zum 80. Geburtstag und dankten ihm für sein Engagement. Seit mehreren Jahrzehnten vertritt er aktiv die Belange der Jägerschaft in der Region und arbeitete in allen Fragen der Jagd stets eng mit der Stadt und dem Amt zusammen. Aktiv setzte er sich z. B. für das Anpflanzen des Baumschutzgürtels an den Lasszinswiesen ein. Er wirkte viele Jahre als Vorsitzender im Jagdvorstand Peitz und als Vorsitzender des Kreisjagdverbandes Spree-Neiße/Cottbus e. V. Wir wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute. (kü)

Die Gemeinde Teichland gratuliert zur „Diamantenen“ Hochzeit



Ein besonderes und seltenes Jubiläum, die Diamantene Hochzeit konnten am 3. Mai 2017 die Eheleute Anita und Walter Starosta in Bärenbrück mit vielen Gästen feiern. Damit blicken sie auf 60 gemeinsame Ehejahre zurück. Gleichzeitig mit dem 60. Hochzeitstag feierte Frau Starosta am 3. Mai ihren 80. Geburtstag. Glückwünsche zu den Jubiläen überbrachten auch Bürgermeister Harald Groba und Ortsvorsteher Wilfried Neuber im Namen der Gemeindevertretung Teichland. (kü)

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert:

Unsere Kaffeefahrt zur Maustmühle am Dienstag, dem **20.06.2017**, startet individuell für alle Mitglieder/Radler mit Eintreffen in der Maustmühle zwischen 14:15 Uhr und 14:30 Uhr. Für nicht mehr so fitte Senioren planen wir eine Anfahrt per Shuttle um 14:00 Uhr ab dem Hotel „zum Goldenen Löwen“ in Peitz.

Bitte melden Sie sich für eine gesonderte telefonische Absprache bei A. Teise.

Wir wünschen uns gutes Wetter zur fröhlichen Kaffeerunde. Geplante Rückfahrt gegen 17:00 Uhr.

Der Vorstand
i. A. Anneliese Teise

17. Seniorentag im Amt Peitz am 14./15. Juni 2017 in Drachhausen

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz lädt alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz herzlich zum 17. Seniorentag ein.

Beginn der Veranstaltung ist jeweils um 14:30 Uhr, Einlass ab 14:15 Uhr im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen. Im Vorfeld werden für ein Kaffeegedeck und ein Abendessen Wert Bons in Höhe von 14,00 Euro verkauft, erhältlich beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates. Bei flotter Tanzmusik und einem stimmungsvollen Programm sind schöne Stunden vorprogrammiert.

Bitte melden sie sich bis zum 2. Juni an.

Mittwoch, 14. Juni 2017:

Gemeinden Drehnow, Heinersbrück mit den OT Grötsch, Rade- wiese und Sawoda, Teichland OT Bärenbrück, OT Maust und OT Neuendorf sowie die Stadt Peitz

Busabfahrtszeiten:

KOM 1:

13:35 Uhr Maust, Trift
13:37 Uhr Maust, Dorf
13:38 Uhr Maust, Friedhof
13:45 Uhr Neuendorf, Spielplatz
13:47 Uhr Neuendorf, Alte Bahnhofstr.
13:55 Uhr Bärenbrück, Dorf
14:00 Uhr Heinersbrück, Wendeplatz
14:02 Uhr Heinersbrück, Kirche
14:06 Uhr Radewiese

KOM 2:

13:55 Uhr Peitz, Teichschänke
13:57 Uhr Peitz, Dammzollstraße
13:59 Uhr Peitz, Alte Bahnhofstraße
14:01 Uhr Peitz, R.-Wagner-Straße
14:03 Uhr Peitz, EDEKA
14:05 Uhr Peitz, August-Bebel-Str.
14:13 Uhr Drehnow, Schmiede
14:14 Uhr Drehnow, Alte Schule
14:15 Uhr Drehnow, West

Donnerstag, 15. Juni 2017:

Gemeinden Drachhausen, Jänschwalde mit OT Drewitz, OT Grieben, OT Jänschwalde-Dorf und OT Jänschwalde-Ost, Tauer und OT Schönhöhe sowie Turnow-Preilack

Busabfahrtszeiten:

KOM 1:

13:50 Uhr Jänschwalde, Dorf
13:52 Uhr Jänschwalde, Kolonie
14:00 Uhr Drewitz, Gasse (Friedhof)
14:02 Uhr Drewitz, Kirche
14:13 Uhr Preilack, Dorf

KOM 2:

13:55 Uhr Tauer, Ost
13:57 Uhr Tauer, Mitte
13:59 Uhr Tauer, West
14:10 Uhr Turnow, Eiche
14:12 Uhr Turnow, Kirche

Rückfahrt an beiden Tagen um 18:30 Uhr.

Wir wünschen allen einen erlebnisreichen Nachmittag.

Seniorenbeirat,

AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, OASE99, Jahnplatz 1 in Peitz, Tel. 035601 899672.

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 12.06., 19.06., 26.06.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 06.06., 13.06., 20.06., 27.06.

11:30 Uhr Polnisch

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 07.06.

16:00 Uhr **Konzert** in der Evangelischen Kirche in Peitz.

Es spielt das Trio Port 116

Mittwoch, 14.06./Donnerstag 15.06.

14:30 Uhr 17. Seniorentag des Amtes Peitz

Begegnungszentrum

„Zum Goldenen Drachen“

in Drachhausen

Mittwoch, 07.06., 14.06., 21.06., 28.06.

13:30 Uhr Spielenachmittag (außer 14.06.)

14:30 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 08.06., 15.06., 22.06.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe (außer 15.06.)

14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen (außer 15.06.)

14:00 und 16:00 Uhr Englisch

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Freitag, 02.06., 09.06., 16.06., 23.06.

12:00 Uhr Qigong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

10. Treffen der Tanzgruppen Hoyerswerda und Peitz

Zum 10. Mal trafen sich die Seniorinnen der Tanzgruppen aus Hoyerswerda, mit ihrer Leiterin Kathrin Ullrich, und aus Peitz, unter der Leitung von Bärbel Wetzke, am 10.05.2017 im Gasthof Heideland in Nardt bei Hoyerswerda. Eine schöne Tradition der beiden Senioren-Tanzgruppen. Gute Laune, Fröhlichkeit und Tatendrang, viele neue Tänze bestimmten das Treffen und ein reger Austausch zu den verschiedensten Themen wurde geführt. In ihrer schmucken Bekleidung wurden von den insgesamt 65 Tänzerinnen die einzelnen Tänze vorgeführt. Jede Gruppe schaute gespannt den gerade tanzenden Kolleginnen zu, um Details zu bewundern oder auch zu kritisieren.



Die Tänzerinnen aus Hoyerswerda und Peitz
Foto: Katrin Ullrich

Als Vorsitzende des Seniorenbeirates durfte ich als Gast an diesem Treffen teilnehmen. Alle Tänzerinnen zeigten, was in den Beinen und auch in den Köpfen der Tänzer steckt. Zu verschiedensten Melodien wurden Tänze vorgeführt und ich muss sagen, es war wieder einmal sehr schön anzusehen. Nicht nur die Beweglichkeit war gefragt, sondern auch das Denkvermögen. Beide Gruppen überzeugten mit ihren Tänzen. Bewundernswert waren die gemeinsam vorgetragenen Tänze. Ohne vorher geübt zu haben, klappte alles sehr gut und ich konnte über das Können der Seniorinnen nur staunen. Katrin Ullrich begeisterte alle Anwesenden mit ihrem Solotanz am Rollator, wobei die Lachmuskeln viel Arbeit hatten.

Kleine Gastgeschenke wurden ausgetauscht, die übrigens selbst gebastelt waren. Auch schon eine schöne Tradition.

Die Tänzerinnen wurden mit einem wohlschmeckenden Mittagessen verköstigt. Der selbst gebackene Kuchen der Hoyerswerdaer Tänzer schmeckte allen sehr gut. Vielen Dank für die gute Versorgung.

Aber wie es so ist, bald hieß es Abschied nehmen. Mit dem Versprechen, im nächsten Jahr nach Peitz zu kommen, verabschiedeten die Hoyerswerdaer Tänzerinnen ihre Gäste aus Peitz.

Ein schöner Nachmittag - ich bin sehr stolz, dass wir hier in Peitz so agile Seniorinnen haben. Große Anerkennung von meiner Seite. Liebe Tänzer, macht weiter so. Dafür wünsche ich euch viel, viel Gesundheit. Ich bin ein großer Fan von euch.

Marlies Lobeda

Vorsitzende des Seniorenbeirates

Konzert in der Evangelischen Kirche in Peitz

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz lädt alle Seniorinnen und Senioren sowie alle Freunde der Musik herzlich ein zu einem Konzert

**am 7. Juni 2017, um 16:00 Uhr
in der Evangelische Kirche in Peitz.**

Es spielt das **Trio Port 116**

Johanna Richter, Mario Heß, Philipp Standera.

Lassen Sie sich verzaubern von Klängen aus Klassik, Folk und Jazz.

Es wird kein Eintritt erhoben, um eine Spende wird gebeten.

B. Unversucht



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 06.06., Pfingstsonntag

09:30 Uhr Peitz

**Konfirmation und Taufen/
Pfr. Malk**

14:00 Uhr Drachhausen **Konfirmation**/Pfr. Malk
 21:00 Uhr Peitz **Orgelkonzert** zur „Nacht der offenen Kirchen“
 Musik und Gespräche an der Orgel mit Kantor D. Schoene, Fahrradkantor M. Schulze, D. Flemming an der Harfe und Orgelbauer Dirk Redies

Mo., 05.06.

11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Mi., 07.06.

16:00 Uhr Peitz **Konzert für Senioren** mit Port 116

9. - 11.06.

21:00 Uhr Peitz **54. Jazzwerkstatt**
 Freitag Konzerte in der Kirche
 Sonnabend Konzerte in der Kirche
 Sonntag Jazzgottesdienst und Konzert KMD W. Wilke, W. Schmidtke

Mo., 12.06.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis
 19:00 Uhr Peitz Frauenkreis

So., 18.06.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 19.06.

14:00 Uhr Turnow Frauenkreis

Sa., 24.06.

17:00 Uhr Maust Taufen/Pfr. Malk

So., 25.06.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk
 15:00 Uhr Drachhausen Tauf-Gottesdienst/Pfr. Magirus

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
 An der Glashütte 15, Peitz
 Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
 Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
 Tel.: 035601 30487
 www.lkg-drehnow.de

Sa., 03.06., Pfingstsamstag

17:30 Uhr **Jugendveranstaltung** mit Roland Seidel
 „Input- Session 1“

So., 04.06., Pfingstsonntag

09:30 Uhr **Jugendveranstaltung** mit Roland Seidel
 „Input- Session 2“ und Workshops
 14:00 Uhr **Open-Air-Festgottesdienst**, Roland Seidel

So., 11.06.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Lektor parallel Kindergottesdienst

So., 18.06.

09:30 Uhr **Musikalischer Gottesdienst mit Sefora Nelsen**, M. Mempel parallel Kindergottesdienst

Fr., 23.06.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 25.05.

09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. i. R. Buder parallel Kindergottesdienst

Mi., 28.06.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 02.07.

10:30 Uhr **kein** Gottesdienst in Drehnow
Zentraler Waldgottesdienst in Drachhausen

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,
 Kirchstraße 6, Tel.: 035607 436

So., 04.06., Pfingstsonntag

10:30 Uhr Jänschwalde **Konfirmation**/Pfr. Kschenka
 14:00 Uhr Drewitz **Konfirmation**/Pfr. Kschenka

Mo., 05.06., Pfingstmontag

14:00 Uhr Tauer Wendischer Gottesdienst/Pfr. Cyrill Pech

So., 11.06.

10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/ Pfr. i. R. Huppatz

So., 18.06.

14:00 Uhr Tauer **Gemeindefest** und Familiengottesdienst/ Pfr. Kschenka

Sa., 24.06.

14:00 Uhr Jänschwalde **Chorjubiläum:** 55 Jahre Chor Jänschwalde

So., 25.06.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
 10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Sa., 02.07.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Mucha
 10:00 Uhr Straupitz **Wendischer Kirchentag**/ Pfr. Kschenka

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
 Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

5. Juni, Pfingstmontag

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben mit Pfarrerin Schneider

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
 Gäste sind herzlich willkommen.

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

 **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf